

dabei SEIN

JUNI 2024

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund | Adlegasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

KÄRNTNER SENIORENBUND LANDESGRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES

Mit frischem Schwung und Elan



» Aus den Bezirken

» Seite 17

» Bundes-Tennis-Tage 2024

» Zum Herausnehmen



60 Jahre

In allen Kärntner Ortsgruppen wurden Jahreshauptversammlungen abgehalten. Einige „Hofübergaben“ standen ebenfalls auf der Tagesordnung. So auch in der Stadtgruppe St. Veit an der Glan, wo GR Rudi Popodi das Zepter an RR Werner Lassnig übergab. Wir gratulieren allen neuen Funktionärinnen und Funktionären und wünschen ihnen viel Freude für diese verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit. Foto v.l.n.r.: Heinz Gabernig, Sandra Lassnig, Rudi Popodi, Werner Lassnig, Elisabeth Scheucher-Pichler, Eva Kügler, Philipp Subotis



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Diesmal darf ich die Gelegenheit nutzen und auf die bevorstehende EU-Wahl am 9. Juni aufmerksam machen. Unsere Generation ist sich der Bedeutung von Europa als großes Friedensprojekt durchwegs bewusst. Viele können sich noch an eine Zeit erinnern, in der der Alltag einzig und allein von Entbehrungen geprägt war. Staatliche Hilfestellungen waren kaum bis gar nicht vorhanden. Im Vergleich zu damals leben wir heute aus meiner Sicht in einem Paradies. Durch Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und Verantwortungsbewusstsein hat die ältere Generation dieses Land wieder aufgebaut und legte den Grundstein für unseren heutigen Wohlstand. Damit das auch so bleibt, brauchen wir ein starkes Europa. Deshalb mein Appell an Euch: „Macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch, geht zur Wahl und gebt Europa eine Stimme!“ Wir Seniorinnen und Senioren brauchen Vertreter, nicht nur auf europäischer Ebene, sondern auch auf nationaler Ebene, die die Anliegen der Generation 60+ ernst nehmen. Seit vielen Jahrzehnten setzten sich Funktionärinnen und Funktionäre des Seniorenbundes für die Rechte ihrer Generation ein. Gemeinsam treten wir vehement gegen Altersdiskriminierung auf, wo auch immer diese in Erscheinung tritt, egal ob es um die Barrierefreiheit, die Anwenderfreundlichkeit bei der Digitalisierung, das Bargeld oder die Fahrtauglichkeit im Alter geht. Wir sind immer an Eurer Seite!

Herzlichst, Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau des Seniorenbundes

Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Leistung muss sich in

Das Thema Pflege wird uns alle früher oder später in gewisser Form betreffen, sei es als pflegende Angehörige oder als selbst pflegebedürftige Personen. Daher bricht Seniorenbund-Obfrau und Präsidentin des Hilfswerk Kärnten dafür auch politisch eine Lanze.

Frau Scheucher-Pichler, als Präsidentin des Hilfswerk Kärnten sehen Sie nahezu täglich den steigenden Bedarf an Pflege und Betreuung im Land. Was ist Ihre Meinung dazu?

Elisabeth Scheucher-Pichler: Pflegekräfte sind das Rückgrat unserer Gesellschaft, sie machen mit ihrer Hingabe und ihrem Mitgefühl einen Unterschied im Leben so vieler Menschen in unserer Gemeinschaft. Ohne ihr unermüdliches Engagement und ihre Fachkenntnisse könnte die Dienstleistung der Pflege nicht aufrechterhalten werden. Sie sind täglich vor Ort bei den Menschen, machen Mut und unterstützen, sind da, wenn man sie braucht, verrichten ihre sinnstiftende Arbeit und verhelfen den Menschen zu einem Leben in den eigenen vier Wänden so lange dies möglich ist. Die Arbeit in der Pflege muss sich auszahlen, egal in welchem Alter. Die Entlohnung muss attraktiv sein und dafür setze ich mich ein. Die Forderung nach einer Attraktivierung der finanziellen und steuerlichen Vorteile sind nach wie vor meine Herzensanliegen im Nationalrat. Betrachtet man die Alterspyramide, wird im Jahr 2030 fast jeder vierte Haushalt ein Seniorenhaushalt sein. Wenn wir den Pflegeberuf nicht attraktiveren, wird die Möglichkeit, Pflege und Betreuung in Anspruch zu nehmen, kaum mehr möglich sein. Umso wichtiger ist es, dass das Bewusstsein dahingehend geschärft wird, dass viel Pflegekräfte auch nach dem Regelpensionsalter noch weiterarbeiten möchten.

Die Bevölkerung wird älter, bleibt aber auch länger fit und möchte oft nicht zum Stich-

tag in Pension gehen, zum einen, weil diese Generation wichtiges Wissen und Knowhow für die nachfolgende Generation weiterzugeben hat und andererseits, weil sich viele noch fit fühlen und in einem sinnstiftenden Beruf aktiv bleiben wollen. Es freut mich, dass es uns gelungen ist, eine Erhöhung des Arbeitnehmerbonus für Personen, die über das Regelpensionsalter im Job bleiben, von 4,2 auf 5,1 Prozent zu erhöhen. Zudem wurden mit Anfang 2024 die Pensionsbeiträge für ein Zusatzeinkommen durch Erwerbstätigkeit von bis zu 1.040 Euro brutto pro Monat abgeschafft bzw. gibt es eine Reduktion auf 12,5 Prozent für selbstständig arbeitenden PensionistInnen. Dieses Thema werde ich auch weiterhin im Nationalrat hochhalten.

Sie betonen auch immer wieder wie wichtig pflegende Angehörige sind, was ist Ihnen in diesem Bereich wichtig?

Allen voran: Pflegende Angehörige leisten Großartiges! Für mich ist es wichtig, dass die pflegenden Angehörigen ausreichend Unterstützung und Anerkennung erhalten, denn sie sind es, die es ihren Lieben ermöglichen, zu Hause – in vertrauter Umgebung – betreut zu werden. Ich bin der Meinung, dass Jede und Jeder dieses Recht hat, dort in Würde altern zu dürfen, wo er oder sie das möchte und daher ist es mir ein großes Anliegen, dass das unermüdliche Engagement von pflegenden Angehörigen auch umfassend wertgeschätzt wird. Sie leisten oft Enormes und stellen ihr eigenes Leben zurück, um für ihre Lieben da zu sein. Die Unterstützung in diesem Bereich muss weiter vorangetrieben werden. Angehörige zu pflegen muss leistbar sein. Pflege zu Hause ist nicht nur wertvoll für jeden und jede Einzelne(n) die oder der sie benötigt, es ist auch ein Dienst an unserer Gesellschaft und verdient die bestmögliche Unterstützung. Mit Hilfe der mobilen Dienste und deren umfangreichen Angeboten, kann man Menschen damit einen würdevollen Lebensabend ermöglichen.

Das war mein Stichwort – die mobilen Dienste. Sie haben im Vorgespräch anklingen lassen,



„jedem Alter auszahlen“

dass das Hilfswerk Kärnten eine tolle Veranstaltung plant, wollen Sie uns darüber mehr verraten?

Sehr gerne. Das Hilfswerk Kärnten veranstaltet erstmals eine Gesundheitsmesse unter dem Motto „Lebensfreude – Sozial- und Gesundheitstage on tour“ in der Landesgeschäftsstelle in Klagenfurt. Am 28. Juni von 8:30 bis 19:30 Uhr gibt es hier ein umfangreiches Programm für Junge und Junggebliebene. Zum einen gibt es hier die Möglichkeit die zahlreichen Dienstleistungen des Hilfswerk Kärnten, angefangen bei der Elementar- und Freizeitpädagogik, der Pflege und Betreuung sowie dem Menüservice kennenzulernen. Zum anderen wird es auch ein tolles Programm mit namhaften Vortragenden, zahlreiche Gesundheitscheck, wie Venenfunktionsmessungen, Hörtests, Blutzucker- und Blutdruckmessungen geben.

Weiters wird auch der Blutspendebus des Roten Kreuz vor Ort sein. Man kann den Alterssimulationsanzug testen und sich damit in die Rolle einer betagten Person hineinversetzen. Es wird eine Defibrillator-Vorführung geben. Das AMS informiert am Vormittag über Karrieremöglichkeiten und auch sportlich wird etwas geboten, denn Christine Lieber von „LieberBalance“ erklärt uns wie Yoga im Tuch funktioniert. Ich möchte an dieser Stelle alle Seniorinnen und Senioren herzlich einladen, uns an diesem Tag im Hilfswerk zu besuchen. Natürlich werde ich auch persönlich vor Ort sein und freue mich auf den netten Austausch von Mensch zu Mensch.

Das klingt wirklich großartig, das heißt wir sehen uns am 28. Juni im Hilfswerk Kärnten, wir freuen uns. Danke für dieses Gespräch!



Geschätzte Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe finden Sie wieder einmal eine Vielzahl an Beiträgen unserer Ortsgruppen. Der Seniorenbund ist eine lebendige Organisation mit engagierten Funktionärinnen und Funktionären, die bereit sind Verantwortung für andere zu übernehmen. Die Anzahl jener wird aber immer überschaubarer. Deshalb freut es mich umso mehr, dass schon länger anstehende „Hofübergaben“ wieder in gute Hände gekommen sind.

Den neuen Obleuten und ihren Vorständen wünsche ich viel Freude und danke, für die Bereitschaft mitzuarbeiten. Gemeinsam mit den Bezirksobleuten und der Landesleitung bilden wir ein funktionierendes Netzwerk, um uns gegenseitig zu unterstützen und das beste Service für unsere Seniorinnen und Senioren zu leisten.

Im Hinblick auf die nächsten Monate möchte ich die Gelegenheit nutzen, auf den Landeswandertag in St. Georgen im Lavanttal und die Bundestennmistage in St. Kanzian am Klopeinersee aufmerksam zu machen. Bitte nehmen Sie sich Zeit, notieren Sie die Termine und vor allem nutzen Sie die zahlreichen Angebote des Kärntner Seniorenbundes. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Bis dahin bleiben oder werden Sie gesund und genießen Sie vor allem die schönen Sommertage zum Entspannen!

Liebe Grüße,

Eure

LGF Eva Kügler

Landesgeschäftsführerin



„Europa geht und alle an!“ Europahaus-Präsident, Landeshauptmann a.D. Dr. Christof Zernatto, im Kreise von interessierten Europäerinnen und Europäern.



In Kooperation mit:



maierhofer

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

LEBENSFREUDE

Sozial- und Gesundheits- tage on Tour 2024

Freitag 28. Juni 2024
8.30 bis 19.30 Uhr

Hilfswerk Kärnten Landesgeschäftsstelle
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt am Wörthersee

8.30 Uhr: **Eröffnung** durch Hilfswerk-Präsidentin
Mag.^a Elisabeth Scheucher-Pichler

8.30 bis 19.00 Uhr: **Gesundheitstests** –
Blutdruck- und Blutzuckermessung, Alterssimu-
lationsanzug (Hilfswerk Kärnten), Sehtest (Pearle
Optik), Hörtest (Bloom), Venenfunktionsmessung
(Maierhofer)

Programm:

09.00 Uhr: „**Umweltschutz, Mülltrennung,
Müllvermeidung, Altbatterien, Elektroalt-
geräte**“ – Wir räumen mit Irrtümern auf!
– Mag.^a Ulrike Werzin, Umweltschutz Klagenfurt

09.45 Uhr: „**Karriere mit Lehre**“ – AMS Kärnten

10.30 Uhr: „**Fit durch finanzielle Gesundheit,
Finanzführerschein**“ – Schuldnerberatung Kärnten

11.30 Uhr: „**Was du über Drogen wissen soll-
test!**“ – Mag.^a FH Kerstin Fanzott, Suchtprävention

Übungen und Balance mit dem Yoga-Tuch
– Lieber Balance

Defibrillator-Vorführung, rette ein Leben!

Blutspendebus – Rotes Kreuz

Vorträge:

13.00 Uhr: „**Gesunde Lebensjahre**“ –
Sieglinde Holzner, Hilfswerk Kärnten

14.00 Uhr: „**Hanf als Gesundheitsmittel**“
– Dr. Andreas Köck, Hemma Marketing Gurk

14.30 Uhr: „**Tägliches Training zur Stärkung
unseres Immunsystems**“ – Ulrike Herzig, Kneipp-
botschafterin, Dozentin der Ö. Kneipp Akademie

15.30 Uhr: „**Besser hören – gesünder leben**“
– Aldijan Hozdic, Bloom Klagenfurt

16.00 Uhr: „**Gesunder Bauch – gesunder Mensch**“ –
Dr. med. Patricia Winkler-Payer, Integredmed Klagenfurt

17.00 Uhr: „**Zellentgiftung – Zellgesundheit**“
– Heidi Höfferer, Gesundheitsreferentin Klagenfurt

17.30 Uhr: „**Erben und Vererben, schenken,
Vorsorgevollmacht – wie mache ich das?**“
– Notar Mag. Klaus Schöffmann

18.30 Uhr: „**Arthrose – trotzdem aktiv**“
– Chiara Pick BSc, Ergotherapeutin

www.gesundheitstage-kaernten.at



LANDESREISE SIZILIEN



Reisegruppe vor der Kathedrale in Palermo



Markt in Palermo

SIZILIEN, dort wo die Orangen blühen

Kaum eine Insel im Mittelmeer wurde während der letzten zwei Jahrtausende von so vielen fremden Völkern erobert wie Sizilien.

Von Mag^a Sophie Glantschnig

Aus den bewegten Zeitabschnitten der Phönizier, Römer, Byzantiner, Normannen, Staufer, ... ist eine Vielzahl an kulturellen und archäologischen Zeugnissen erhalten. In der zauberhaften Landschaft erhebt sich der „Berg der Berge“, der aktive, rauchende und feuerspeiende Ätna. Die Gruppe der Seniorinnen und Senioren aus der Steiermark und aus Kärnten erlebten eine abwechslungsreiche Woche auf der größten Insel des Mittelmeeres. Die milden Temperaturen lockten in der Freizeit zu Strandspaziergängen an der Küste von Cefalù. Die täglichen Ausflüge führten quer über die fruchtbare Insel mit Getreidefeldern, Weiden und Orangenhainen, vom Meeressniveau hinauf durch die eindrucksvolle Lavalandschaft bis zu den Kratern auf 2000 m. Taormina,

auch Perle Sizilien genannt, liegt auf einer Felsenterrasse 200 m über der Küste. Zauberhafte Ausblicke boten sich vom griechisch-römischen Theater auf die mittelalterliche Altstadt, dem Vulkan Ätna und zur Meeresküste. Eine Reise nach Sizilien ohne die Besichtigung von Palermo und der nahe gelegenen Stadt Monreale mit dem Dom und dem Kreuzgang (UNESCO-Weltkulturerbe) wäre undenkbar. In der Hauptstadt Palermo erwarteten wir viel Lärm und Verkehr. Das historische Zentrum wurde aber zur Fußgängerzone und eng und bunt und laut wurde es erst am lebhaften Markt mit den lukullischen Verführungen. Ein Rundgang durch die engen Gassen, vorbei an den Tischen mit Obst und Gemüse aller Art und dem Streetfood-Angebot mit Meeresfrüchten, Süßigkeiten und unzähligen anderen Verlockungen bleibt optisch und akustisch ewig in Erinnerung. Südlich der Küstenstadt Cefalù grenzt das Madoniengebirge mit den dichten Steineichen-, Eschen-, Buchenwäldern an. Hierher kommen auch die Pilger zur Marien-Wallfahrtskirche Gibilmanna mit



Kreuzgang von Monreale

der wunderschönen Statue der Madonna mit Kind. In der mittelalterlichen Kleinstadt Castellbuono verkosteten wir eine süße Spezialität der Bergregion, das Manna.

Unsere Reiseleiterin zeigte in einer Woche, welche Vielfalt und Schönheit die Insel bietet und wie „elastisch“ das Leben mit den Sizilianern sein kann – sehr unkompliziert. Fremde Länder und Leute kennenlernen, Kultur und Kulinarik mit Respekt und ohne Vorurteile begegnen. Ein Stück Weltoffenheit mitnehmen. Eine Reise in andere Länder bringt immer Erlebnisse und Erfahrungen mit nach Hause.



Taormina mit Blick auf Ätna



Blick von Cefalù von Hotelterrasse



Formvorschriften für das wechselseitige/ gemeinschaftliche Testament („Ehegattentestament“)

Für Testamente bestehen strenge Formvorschriften. Werden diese nicht beachtet, ist das Testament ungültig und es kommt zur gesetzlichen Erbfolge.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

Ein eigenhändiges Testament ist gültig, wenn der gesamte Text vom Testamentsverfasser eigenhändig geschrieben und unterschrieben wird, wobei die Unterschrift am Ende des Textes erfolgen muss. Die Beisetzung von Ort und Datum der Errichtung ist zwar nicht notwendig, aber ratsam. Zeugen sind für das eigenhändige Testament nicht notwendig. Das eigenhändige Testament stellt die einfachste Testamentsform dar. Bedenken Sie jedoch, dass es leicht beseitigt oder übersehen werden kann, weil es meist in der Wohnung des Verstorbenen aufbewahrt und ohne Zeugen errichtet wird.

Der Text eines fremdhändigen Testaments kann mit einer Schreibmaschine, mit einem Computer oder auch handschriftlich von einer anderen Person verfasst sein. Der Verfügende muss das fremdhändige Testament in Gegenwart von drei gleichzeitig anwesenden Zeugen, deren Identität aus der Urkunde hervorgehen muss, eigenhändig unterschreiben. Darüber hinaus muss vom letztwillig fremdhändig Verfügenden ein eigenhändiger Zusatz verfasst werden, dass die Urkunde seinen letzten Willen enthält. Die Unterschrift der Zeugen muss am Ende des Testaments auf der Testamentsurkunde erfolgen – und zwar mit einem auf die Zeugeneigenschaft hinweisenden, eigenhändigen Zusatz.

Für Ehegatten und eingetragene Partner besteht die Möglichkeit, sich in einem Testament gegenseitig zu Erben einzusetzen (wechselseitiges Testament) oder auch gemeinsam andere Personen als Erben einzusetzen (gemeinschaftliches Testament). Für diese Sonderform des Testaments gilt jedoch zu beachten:

Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg



Wird das wechselseitige bzw. gemeinschaftliche Testament eigenhändig geschrieben, dann muss jeder Ehepartner die gesamte Verfügung eigenhändig schreiben und unterschreiben. Wurde das Testament nur von einem Ehepartner geschrieben und unterschrieben und hat der andere Ehegatte nur unterschrieben, ist es nur für den Schreiber gültig. Die Unterschrift beider Ehegatten (Partner) unter den von einem geschriebenen Text genügt nicht! Daher muss unbedingt darauf geachtet werden, dass beide Ehegatten das Testament eigenhändig schreiben und unterschreiben.

Ein wechselseitiges oder gemeinschaftliches Testament kann von jedem der Ehegatten (Partner) widerrufen werden. Aus dem Widerruf durch einen Ehegatten (Partner) kann auf den Widerruf auch des Anderen geschlossen werden.

Beim eigenhändigen Testament bietet das wechselseitige bzw. gemeinschaftliche Testament im Vergleich zu zwei gleichlautenden Testamenten keinen Vorteil. In der Praxis werden solche Testamente meist fremdhändig unter Einbezug von Zeugen verfasst.

Die Errichtung eines Testaments ist oftmals kompliziert und sollte daher mit einem Notar besprochen werden.

Mag. Bernhard Wenger

Notariat Bleiburg
Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |
Tel.: +43(0)4235/2121
Fax: +43(0)4235/2121-22 |
bleiburg@notar.at



Notariats- sprechtage 2024

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adlegasse 1 in Klagenfurt, Notariatssprechstunden statt.

- » 19. Juni
- » 17. Juli
- » 18. September

Weiters steht Ihnen unser Notar Mag. Bernhard Wenger aus Bleiburg jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten. Wir danken herzlich für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung! Ein kurzer Anruf genügt!
Tel.: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr

Zur Information

**Betriebsurlaub
von 5. bis 16. August 2024**

» Ab Montag, 19. August 2024 sind wir wieder gerne für Sie da!

Sommerliche Vorsorge für Senioren

Gesund durch die Hitze

Die steigenden Temperaturen lassen keinen Zweifel daran: Unsere Sommer werden immer heißer.

Diese Entwicklung stellt gerade für ältere Menschen eine Herausforderung dar, da sie überdurchschnittlich anfällig für hitzebedingte Gesundheitsrisiken sind. Die Hitze können wir leider nicht einfach wegzaubern, aber Wissen hilft, sich zu schützen und cool durch die heiße Jahreszeit zu kommen.

Man muss dabei das Rad nicht neu erfinden – oft sind altbewährte Tipps und Tricks nach wie vor die besten:

- » Achten Sie darauf, genügend Wasser zu trinken – auch wenn Sie kein Durstgefühl verspüren, ist es wichtig, regelmäßig ungesüßte Flüssigkeit zu sich zu nehmen, um Dehydrierung vorzubeugen.
- » Der Schatten ist im Sommer unser Freund: Meiden Sie wann immer möglich die direkte Sonneneinstrah-

lung, besonders während der Mittagsstunden, und ruhen Sie sich aus, wenn Sie Anzeichen von Erschöpfung verspüren.

- » Frischer Wind: Nutzen Sie die kühleren Morgen- und Abendstunden, um die Wohnräume durchzulüften und so die Temperaturen im Inneren angenehm zu halten. Ergänzend sollten die Rollläden geschlossen gehalten werden, um die Sonne abzuhalten.
- » Ein bewährter Trick zur Abkühlung, der besonders für den Kreislauf wohltuend ist, ist das kalte Fußbad. Stellen Sie dazu einfach die Füße für einige Minuten in eine Schüssel mit kühlem Wasser. Dies regt die Durchblutung an und sorgt für sofortige Erleichterung.

Noch mehr wertvolle Tipps finden Sie übrigens in unserem kostenlosen Hitzefolder, den Sie telefonisch unter 01/ 40 126 431 sowie per E-Mail an bundesorg@seniorenbund.at bzw. office@seniorenbund-ktn.at bestellen



können. Beratung und Unterstützung erhalten Sie auch am Hitzetelefon des Sozialministeriums, kostenlos unter der Nummer 0800 880 800.

Natürlich kann es trotz aller Prävention passieren, dass der Kreislauf mit der Hitze überfordert ist. Daher ist es umso wichtiger, achtsam zu sein: Beobachten Sie aufmerksam die Anzeichen eines Hitzeschlags oder Kreislaufprobleme und ergreifen Sie im Notfall umgehend Maßnahmen – bringen Sie die Betroffenen in den Schatten, sorgen Sie für Kühlung und rufen Sie bei Bedarf medizinische Hilfe.

Ausgerüstet mit all diesen Tipps und Tricks wünsche ich Ihnen einen wunderbaren, gesunden Sommer. Achten Sie bitte auf sich auf und bleiben Sie cool!

Ihre **Ingrid Korosec**,
**Präsidentin des Österreichischen
Seniorenbundes**



„Es ist uns ein Herzensanliegen, die ältere Generation während der Hitzewellen zu unterstützen und sicherzustellen, dass sie gut über die heißen Tage kommen. Der Hitzefolder bietet dazu die notwendigen Informationen“, so Landesobfrau Abg.z.NR Mag.^a Elisabeth Scheucher-Pichler am Foto mit Obfrau „Resi“ Kupferschmied, Bez.-Obm. Bgm.a.D. Anton Polessnig und EO Ferdinand Blasi



SB-BLITZLICHTER



Hofübergaben



Gallzien



Kötschach-Mauthen

Sirnitz-Albeck

Bezirksobfrau Brigitte Bock bedankte sich bei LR a.D. Georg Wurmitzer für seine umsichtige Führung der Ortsgruppe Sirnitz und gratulierte dem neuen Obmann Friedl Zitterer zur neuen Aufgabe.

Ein besonderer Dank gilt unserer Ehrenobfrau Dir.i.R. Frau Anna Ratschnig. Sie lenkte über viele Jahre die Geschichte der Ortsgruppe Gallzien. Ihre Generation steht für Leitungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein. Wir wünschen der neugewählten Obfrau Anni Rotim und ihrem Team weiterhin viel Erfolg



St. Veit

Mit RR Werner Lassnig an der Spitze, engagiert sich in Zukunft ein motiviertes Team für die ältere Generation in der Stadtgruppe St. Veit an der Glan. Alles Gute!

Obfrau Waltraud Granig erhielt für ihre langjährigen Verdienste die goldene Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes von Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Ihrem Nachfolger in Kötschach-Mauthen, DI Ernst Unterlass, wünschen wir alles Gute in seiner neuen Funktion.



Europa geht uns alle an

Interessante Fakten zur Europäischen Union lieferten Reinhold Lopatka, Julian Geier und Marion Schuhai bei einer Zusammenkunft im Gasthof Esterl in Völkermarkt.



Wir gratulieren

Das Ehrenzeichen des Landes für besondere Verdienste für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Hebamme erhielt Gottfrieda Lamprecht, Obfrau der Ortsgruppe Eisenkappel.



Bezirkstage



Klagenfurt am Wörthersee

Wir gratulieren Bezirksobmann Mag. Erich Wappis zur Wiederwahl und danken dem gesamten Team für die wertvolle Arbeit mit und für die ältere Generation in der Landeshauptstadt.



Feldkirchen

Auch in Feldkirchen wurde Bezirksobfrau Brigitte Bock wieder bestätigt. Wir gratulieren und wünschen dem Team viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Wir leben unsere Werte



St. Paul im Lavanttal

Bei der Bezirkswallfahrt in St. Paul im Lavanttal freute sich LO-Stv. Bez.-Obm. Albert Wutscher über die Teilnahme von mehr als 200 Seniorinnen und Senioren.



Neustart

Ein erstes Kennenlernen fand in diesen Tagen in Viktring statt. Mit Elvira Thaler wollen wir die Klagenfurter Stadtgruppe wieder aktivieren. Wer mitmachen möchte, bitte einfach melden!

Handyschulungen



Unsere Seniorinnen und Senioren sind digital flott unterwegs. Egal ob bei Smartphone- oder Tablett- Schulungen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der A1 Seniorenakademie sehr herzlich für die gute und kompetente Zusammenarbeit über viele Jahre.





Ein Grund zum Feiern

Millstatt

Das 50-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe Millstatt wurde gebührend, im Rahmen einer großartig organisierten Veranstaltung, gefeiert. Wir danken Obmann Ewald Brandner, seiner Gattin Angie und dem gesamten Team für die wertvolle Arbeit vor Ort.

Erfahrung und Kompetenz

Der Bundesvorstand des österreichischen Seniorenbundes unter der Führung von Präsidentin Ingrid Korosec tagt regelmäßig und setzt sich mit seinem umfangreichen Erfahrungsschatz unermüdlich für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren ein.



HÖR STÄR KE

Passt zu mir.

Jetzt Hörstärke entdecken und 14 Tage kostenlos die neuesten Hörgeräte testen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Klangqualität und dem Komfort unserer Hörgeräte.

-  Besseres Sprachverstehen
-  Individuelle Anpassung
-  Viele Modelle auch als Akku-Hörgeräte erhältlich

Erleben auch Sie Ihren Hörstärke-Moment.

Wir sind für Sie da. Ihre Neuroth-Fachinstitute, 9x in Kärnten.

Service-Hotline: 00800 8001 8001



QR-Code scannen & Termin online buchen
neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Erfolgreiche Bundeskegeltage in Vorarlberg

Die diesjährigen Senioren-Bundesmeisterschaften im Kegeln fanden im Mai im „Ländle“ statt.

VON LANDESPORTREFERENT
HANS TAUSCHITZ

Drei Mannschaften aus dem Bezirk Klagenfurt Land nahmen den weiten Weg auf sich, um Kärnten zu vertreten.

Gute Platzierungen waren das Ziel, dabei sein das Motto. Wenn unsere Mannschaften aus Köttmannsdorf, Maria Wörth – Maria Rain und Krumpendorf auch gegen übermächtige Teams antreten mussten, gab es passable Leistungen und allen Grund zum Jubeln.

Köttmannsdorf wurde beste Kärntner Mannschaft und ist somit „Kärntner Meister 2024“. Erstmals gelang es einer Sportlerin – völlig überraschend – auf das Siegespodest zu klettern.

Frau Maria Woschitz erreichte in der Altersgruppe 75+ sensationell den 1. Platz. Sie darf



Maria Woschitz (Bildmitte) „Bundesseniorenmeisterin 75+“ bei der Siegerehrung mit Landesgeschäftsführer Franz Himmer (1.v.l.), Landesobmann aBgm. aLAbg. Werner Huber (2.v.l.) und Bundes-Sportreferent Walter Berger (1.v.r.)

sich nun auch „Bundesseniorenmeisterin 75+“ nennen. Dieser Titel wurde ausgiebig gefeiert. Landessportreferent Hans Tauschitz, die gesamte Landesleitung und die Bezirksleitung Klagenfurt/Land gratulieren nochmals herzlich und wünschen weiterhin GUT HOLZ!

Wir bedanken uns für die großartige Organisation bei unseren Vorarlberger Kolleginnen und Kollegen und dem Bundes-sportreferenten für die Unterstützung.



Maria Wörth – Maria Rain



Köttmannsdorf „Kärntner Meister 2024“



Krumpendorf

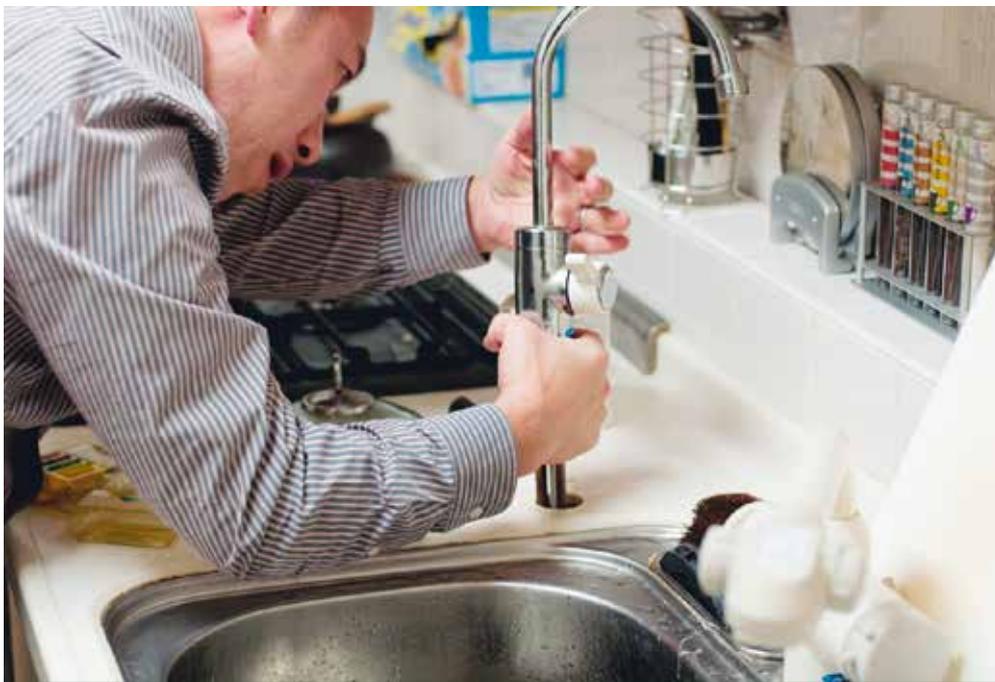


Handwerkerbonus

Der Handwerkerbonus ist eine wertvolle finanzielle Unterstützung für alle Bürgerinnen und Bürger sowie ein wichtiger Beitrag, die Bauwirtschaft anzukurbeln und heimische Handwerksbetriebe zu unterstützen.

■ Was wird gefördert?

- » Handwerkerleistungen rückwirkend ab dem 1. März 2024 bis zum 31. Dezember 2025.
- » Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern im eigenen Zuhause: z.B. Ausmalen, Kücheneinbau, Fliesenlegen, usw.
- » Es gibt zwei Förderperioden, nämlich Kalenderjahr 2024 und 2025.
- » Der Bonus deckt 20% der Gesamtkosten für professionelle Handwerkerleistungen ab, wobei die Mindestausgaben bei 500 Euro liegen müssen. Für das Jahr 2024 ist der maximale Förderbetrag auf 2.000 Euro (bei Kosten bis zu 10.000 Euro) beschränkt. 2025 beträgt der maximale Förderbetrag 1.500 Euro (bei Kosten bis zu 7.500 Euro).
- » Ein wesentliches Merkmal des Handwerkerbonus ist die Möglichkeit, mehrere Rechnungen in einem Antrag zusammenzufassen.
- » Zu beachten ist, dass Fahrtkosten oder



Materialkosten nicht gefördert werden; die Förderung bezieht sich ausschließlich auf die Arbeitsleistung. Rechnungen haben die Arbeitsleistung gesondert auszuweisen.

- » Eine Kombination mit anderen Förderungen auf Länder- und Bundesebene ist nicht möglich.

■ Wie kann der Antrag gestellt werden?

- » Die Antragsphase für den Handwerkerbonus startet am 15. Juli 2024. Anträge

können für Arbeiten eingereicht werden, die seit dem 1. März 2024 durchgeführt wurden.

- » Die Beantragung erfolgt online über die Website www.handwerkerbonus.gv.at
- » Jene Personen, die ihren Antrag nicht online einbringen können, erhalten Hilfestellungen von Handwerksbetrieben oder Gemeinden. Damit wird sichergestellt, dass der Zugang zu diesem wichtigen Zuschuss auch für alle gewährleistet wird.

Quelle Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



So schön ist **KÄRNTEN**



Slow Trail Südufer
Archiv MTGGert Perauer

Überblick Seeboden TVB
Seeboden

Seeboden am Millstätter See

Als Eintrittstor zum Millstätter See bietet die einwohnermäßig zweitgrößte Gemeinde Oberkärntens unzählige Möglichkeiten.

Einen Namen machte sich Seeboden bald nach der Jahrhundertwende als Ort der „Sommerfrische“, der über die Eisenbahn bestens erreichbar ist. Den Höhepunkt erlebte die Wirtschaft in Seeboden in den 70iger-Jahren. Das einzige Casino weit und breit war Magnet für Besucher aus nah und fern. Man erkannte aber auch, dass der Winter in Seeboden ein zweites Standbein bilden kann.

Unter dem Motto „Skisafari“ kann man heute alle umliegenden Schigebiete in kurzer Zeit erreichen. Der Sportberg Goldeck bildet hier einen Fixpunkt im Winterprogramm.

Die Seebodnerinnen und Seebodner engagieren sich in über 80 Vereinen.

Die größte Ortsgruppe des Kärntner Seniorenbundes befindet sich ebenfalls in Seeboden. Zusammenhalt in einer großen Gemeinde wird über die verschiedenen Dorfgemeinschaften täglich gelebt. Zwei Trachtenkapellen und sieben Chöre sind Zeichen der hohen Seebodner Musikalität. Aber auch der Kunst wird in Seeboden viel Raum geboten. Als Geburtsort und Wirkungsstätte von Otto Eder wurde der Grundstein dafür bereits in den 60iger-Jahren gelegt.

In Seeboden wird gerne gefeiert. Quasi jedes Wochenende gibt es in den verschiedensten Ortsteilen Feste und Darbietungen, die das Leben im Ort lebenswert machen.

Die Burg Sommeregge mit den Ritterspielen sowie das größte Bonsaimuseum Europas in Liedweg sind weit über die Grenzen bekannt und bringen jährlich viele Tagesgäste nach Seeboden.

Mit drei wunderbaren Parkanlagen, die direkt am See gelegen sind, widmet sich Seeboden seit Jahren dem Thema Garten:Kunst

am See. In Verbindung mit dem Theaterwagen, dem Strudelfest aber auch den Slow Food Betrieben im Ort wird jedem etwas geboten.

Das kleine umweltfreundliche elektrobetriebene Buchtshuttle „Seenixe“ verkehrt in den Sommermonaten am See und kann auch für Charterfahrten von bis zu 25 Personen gebucht werden.

Vom See ist Seeboden in seiner gesamten Ausdehnung ersichtlich und bietet Einblicke, die sonst nicht möglich sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ Kontakt und nähere Infos:

» **Obmann Robert Steurer**
0676/3441510
steuerer.robert@gmx.at

» **Tourismus- & Bürgerservicebüro**
04762/81210-15
seeboden.info@ktn.gde.at



»SO SCHMECKT KÄRNTEN«

Gebackener Spargel

Ein schnelles Rezept

Rezept vom Gasthaus Sieber,
Familie Trippolt
in Lamm auf der Saualpe

gekochtes Ei, Kapern, Essiggurke, Salz,
Pfeffer, Zitronensaft, Sardellenpaste

■ Zutaten ...

- » weißer Spargel, eventuell auch grünen Spargel
- » Salz
- » Zucker
- » für die Panier: Mehl, Ei, Brösel

■ Für die Sauce:

- » Sauerrahm, Mayonnaise, Zwiebel, ge-

■ Zubereitung

Frischen Spargel schälen und im Salzwasser mit etwas Zucker kurz bissfest vorkochen. Spargel aus dem Wasser heben und abkühlen lassen. Mit Mehl, Ei und Brösel panieren und bei 160° Cel. im Öl goldgelb herausbacken.

■ Sauce Tartare

Sauerrahm mit Mayonnaise, gehackten



Gebackener Spargel

Zwiebel, gehacktem gekochtem Ei, Kapern, Essiggurkerl, Salz, Pfeffer, Zitronensaft und etwas Sardellenpaste mischen.

Als Beilage passen Petersilienkartoffeln. Guten Appetit!

BUCHTIPP

JUNG BLEIBEN, ALT WERDEN

Von Slaven Stekovic

- » Erschienen 2024 im Verlag Carl Ueberreuter, ISBN 978-3-8000-7856-1
- » € 26,60 inkl. MwSt.

■ Über den Autor

Dr. Slaven Stekovic ist Molekularbiologe und Unternehmer im Bereich der Langlebigkeit, Alterung und altersassoziierten Erkrankungen, er forscht an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Er unterrichtet an mehreren europäischen Universitäten, unter anderem in Cambridge und forscht seit Jahren zu den Themen Alterung und Langlebigkeit.

■ Über das Buch

Der Alterungsprozess ist seit Jahrtausenden ein Gegenstand der Wissenschaft. Aber erst seit Kurzem besitzen wir die technischen

Möglichkeiten und Methoden, um tiefer in das Innere eines Menschen blicken zu können – in die Chemie der Zellen und Organe, das Verhalten verschiedener Moleküle und ihr Miteinander, in die dynamische Natur der Biologie und deren Abhängigkeit von äußeren Einflüssen.

Wir können heute auch erkunden, welche physischen Konsequenzen unsere alltäglichen Entscheidungen verursachen und ob und in welcher Form diese uns im Alter stärken oder schwächen. Und doch gibt es noch eine Menge Aspekte, die bislang unentdeckt sind oder gerade zum allerersten Mal in den Fokus rücken.

Der menschliche Körper ist ein absolutes Wunderwerk der Natur, im Großen wie auch im ganz Kleinen. Der wissenschaftliche Fortschritt, die immer bessere medizinische Versorgung, die Zurückdrängung natürlicher Feinde, das steigende Hygienebewusstsein, das wachsende Wissen über Ernährung und die Wichtigkeit von körper-



licher und psychischer Gesundheit – all das trägt dazu bei, dass wir im 21. Jahrhundert wesentlich länger leben als unsere Vorfahren.

Neben diesen in erster Linie äußeren Komponenten, hängt

das Altwerden auch von inneren Faktoren ab, denn jeder Organismus, vom Mensch bis zum Bakterium, verändert sich mit der Zeit – altert also. Doch was bedeutet das überhaupt?



Wir danken der Buchhandlung HEYN für den interessanten Buchtipp!



BUNDESWALLFAHRT MARIENDOM LINZ

11.–12. September 2024

» Reisebegleitung durch LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz

■ Programm und Ablauf

1. Tag Fahrt über Gmunden nach Linz mit Kaffeepause, Mittagessen, „Traunfall“ bei Viecht, Besuch der Rokokokirche Wilhering, Bezug der Zimmer, gemeinsames Abendessen

2. Tag Messe

09.15 Uhr Eintreffen der Wallfahrer mit musikalischem Empfang

10:00 Uhr Begrüßung durch LO LH a.D. Dr. Josef Pühringer

10:05 Uhr Heilige Messe mit dem Linzer Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer

12:00 Uhr Grußworte OÖ SB-Landesobmann, OÖ-Landeshauptmann und ÖSB-Präsidentin

Anschließend Agape am Domplatz

Rückfahrt über Kremsmünster (Mittagessen) und Hirt mit Einkehr

Preis:

€ **205,-**

■ Anmeldungen:

» Landesgeschäftsstelle unter 0463/203370 bzw. office@seniorenbund-ktn.at
LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz 0664/1409540 bzw.
hanstauschitz@gmail.com

Anmerkung: Reisedokument mitnehmen, bequeme Kleidung, Wind- bzw. Regenschutz und natürlich gute Laune

» Begrenzte Teilnehmerzahl! – Bitte rasch anmelden!



Reisen mit Segen

Liebe Senioren!

Im Frühling, Sommer und Herbst gehen viele wieder auf Reisen: Wenn die Koffer gepackt sind, an die Papiere gedacht und nichts vergessen ist, kann die Reise losgehen. Dass alles gut geht, darum sollten wir auch Gott bitten.

Wir bitten dich:

- » Herr, öffne unsere Herzen für deine Liebe und lass uns diese Liebe den Menschen weitergeben, die wir treffen.
- » Herr, segne alle, die uns begleiten und begegnen. Bewahre uns und alle die mit uns unterwegs sind, vor Unfall und Schaden.
- » Herr, öffne unsere Augen für die Wunder deiner Schöpfung und für die Nöte und Probleme, auf die wir stoßen.
- » Herr, öffne unsere Hände, damit wir die Hände der anderen ergreifen und dort helfen, wo Hilfe nötig ist.
- » Herr Jesus Christus, wir sind mit dir unterwegs, um zueinander zu finden. Wenn du mit uns gehst, geschieht etwas an uns und durch uns.
- » Herr, schenke uns Zeit, zu verweilen, wo es unserer Seele gut tut.
- » Schenke uns Brücken, wo der Wege zu enden scheinen und Menschen, die uns Gastfreundschaft gewähren.
- » Halte Streit und Übles fern von uns und mache unser Herz froh, unseren Blick weit und unsere Füße stark.
- » Der Herr bewahre und begleite uns.

AMEN

Ihr
**Pfarrer Kons.-Rat
Mag. A. Johannes
Pichler,**
Obervellach



SKODA



Tauschen Sie Ihren Fabia Combi und holen Sie sich einen neuen **Škoda Kamiq** schon ab **109,- Euro mtl.*** im Leasing der Porsche Bank.

Symbolfoto. Stand: 04/2024. Boni gültig für Privatkunden sind unverb., nicht kart. listenpreismindernde Neuwagen-Nachlässe in Euro inkl. NoVA und 20% MwSt. Aktions-Kombination beinhaltet 1.000,- Celebration-Bonus für Kamiq Essence (Selection, Monte Carlo: 2.000,-) und 2.000,- Bonus bei Eintausch eines Fabia Combi (mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen) und ist gültig mit Kaufvertrags-/Antragsdatum 02.05. bis 31.05.2024. *Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA, zzgl. 98,95 gesetzl. Vertragsgebühr, keine Bearbeitungskosten, 19.247,20 Gesamtleasingbetrag, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, 5.000,- Eigenleistung (VZ-Depot), 13.000,- Restwert, 6,80 % Sollzinssatz fix, 7,97 % Effektivzinssatz fix, 23.308,39 Gesamtbetrag, Abschluss einer vollKASKO der Porsche Versicherung vorausgesetzt. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: 2.500,- Porsche Bank Bonus und 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung. Für Porsche Bank Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate. Details bei Ihrem Škoda Betrieb oder unter www.skoda.at.

Verbrauch: 5,5–6,3 l/100 km. CO₂-Emission: 123–143 g/km.



PORSCHE
INTER AUTO

9020 Klagenfurt
Villacher Straße 213
Tel. +43 505 91160
<https://www.porschekaernten.at>

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

■ Feldkirchen-Stadt

Gedankenreise

Pfarrer DDr. Christian Stromberger hielt einen fröhlichen und unterhaltsamen Vortrag zum Thema „Alles beginnt mit dem Denken“. Die Veranstaltung wurde zu einer gemeinschaftlichen Gedankenreise, bei der die Senioren sich nicht nur geistig inspiriert, sondern auch herzlich amüsiert fühlten.

Der Vortrag war geprägt von lebendigem Austausch und zahlreichen Anekdoten. Ein besonderes Highlight war das von Stromberger zitierte Sprichwort „Oben klar und unten dicht, lieber Gott, ich bitte dich“, das bei den Anwesenden für viel Heiterkeit sorgte. Mit seinen humorvollen und zugleich tiefgründigen Ausführungen gelang es ihm, das Publikum zu fesseln und zum Nachdenken anzuregen.

Bemerkenswert war auch Strombergers Umgang mit den Werken namhafter Psychoanalytiker. Er zitierte sie nicht nur, sondern zeigte bei jedem die „dritte Seite“ – eine kreative und unerwartete Perspektive, die seine Zuhörer immer wieder zum Schmunzeln brachte.

„Es war herrlich!“, äußerten sich die Senioren begeistert nach der Veranstaltung. Obfrau Brigitte Bock sprach im Namen aller Teilnehmer: „Wir wünschen uns, dass Dr. Stromberger bald wiederkommt.“

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird den Senioren sicherlich noch lange in



Feldkirchen: Die Seniorinnen und Senioren waren vom Vortrag von DDr. Christian Stromberger sehr begeistert.

Erinnerung bleiben. Dr. Stromberger schaffte es mit seinem charmanten und geistreichen Vortrag, den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Ausflug zur Burgruine Liebenfels

Eine Gruppe vom Seniorenbund Feldkirchen, mit ihrer Obfrau GR Brigitte Bock, begab sich an einem herrlichen Frühlingstag auf eine faszinierende Zeitreise zur Burgruine Liebenfels, die majestätisch im Glantal aus dem 13. Jahrhundert aufragt. Zwei markante Bergfriede dominieren die Szenerie und zeugen von der einstigen Macht und Herrschaft des Adels.

Die Teilnehmer genossen nicht nur den atemberaubenden Ausblick von den Karawanken bis zu den Karnischen Alpen und die fachgerechte Restaurierung der Burg, sondern auch die fesselnden Erzählungen von Herrn Dietmar Messner, der sie mit seinem tiefen Wissen über die Geschichte der Liebenfelser Burg in den Bann zog.

Besonders aufregend war im vergangenen Jahr die Entde-

ckung eines „Ruinenschatzes“. Wir Senioren waren die ersten Besucher, die diesen ausgestellt bewundern durften. Leider entpuppten sich die vermeintlich wertvollen Münzen als Falschgeld, aber umso wertvoller die Erkenntnis, dass es zu dieser Zeit schon Geldfälscher gegeben hat. Aber die Archäologen, die weiterhin vor Ort forschen, sind zuversichtlich, dass noch weitere Schätze verborgen sind. Nach der informativen Führung ging es mit dem Rocky Bummelzug weiter zur Zechnerin, wo die Gruppe ausgezeichnet bewirtet und verköstigt wurde.

■ Glanegg

Muttertagsausflug

Viele von uns wollen nicht mehr lange Busfahrten und so haben wir uns für den heurigen Muttertagsausflug zu einem Besuch am 16. Mai 2024 im Stift St. Georgen entschlossen. Pfarrer Dr. Stromberger hat eine heilige Messe in der Stiftskirche gelesen und im Anschluss erzählte er uns im Innenhof des Stiftes über dessen Geschichte. Nach dem gemütlichen Mittagessen im Stiftrestaurant sind 23 Seniorinnen und Senioren nach St. Veit gefahren, um das Stadtmuseum zu besuchen. Dort hat es eine spezielle Führung gegeben, die auf unser Alter Rücksicht nahm.

Wir haben uns sehr bemüht, einen schönen Ausflug ohne lange Fahrzeiten zusammenzustellen und freuten uns, dass wir wieder ohne Einschränkungen einen gemeinsamen Tag verbringen konnten.

■ Himmelberg

Seniorengruppe Himmelberg freut sich über regen Zugang!

Die Seniorengruppe Himmel-



Himmelberg: Monatliches Treffen der Seniorengruppe



Steindorf: Großes Treffen bei der Jahreshauptversammlung

berg traf sich zum monatlichen Treffen im neu eröffneten Landgasthaus Zeilinger bei guter Kulinarik und Harmonikakklängen. Auch wurde auf die monatlichen Geburtstage, besonders auf die zwei 70er von Elisabeth Hinteregger und Rudolf Wadl angestoßen und herzlichst gratuliert. Den fünf neu eingetretenen Mitgliedern wünscht Obmann Karl Trasischker viel Freude und ein herzliches Willkommen in der Gruppe.

Steindorf

Jahreshauptversammlung

Zu der am 18. 04. 2024 im Gasthaus Laggner-Fischer erfolgten Einladung zur Jahreshauptversammlung der Senioren. Über 50 Seniorinnen und Senioren bestätigten die Funktionäre und die Arbeit des Vorstandes und entlasteten die Kassierin und den gesamten Vorstand. Mit Kaffee und Kuchen endete dieser feierliche Tag.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
24. Juli 2024**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

BEZIRK Hermagor

Hermagor- Presseggersee

„Kulturausflug“ nach Klagenfurt

Am 19. März, dem Josefitag, machte die Ortsgruppe Hermagor eine Ausfahrt in die Landeshauptstadt Klagenfurt. Das erste Besuchsziel war die Landesgeschäftsstelle des ÖSB. Geschäftsführerin Eva Kügler begrüßte die Gailtaler Gäste und lud zu einem Frühstück ein. Recht herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und Be-

wirtung. Gestärkt ging es weiter ins renovierte Landesmuseum, welches uns in einer zweistündigen Führung vorgestellt wurde. Sehenswert für die Gailtaler deshalb, weil auch Exponate von Gurina zu sehen sind.

Nach dem Mittagessen im Landhaushof folgte ein weiterer Höhepunkt des Tages: ein Besuch in der Fuchskapelle. Die Führung übernahm Pastoralassistent Helmut Nagele.

Die Fuchskapelle ist ein beeindruckendes Kunstwerk in der Stadtpfarrkirche St. Egid, in welchem sich der bekannte Wiener Künstler Prof. Ernst Fuchs verewigte. Er ist einer der bedeutendsten Vertreter des Phantastischen Realismus. Prof. Fuchs nannte die Kapelle wegen des Grundthemas der Bilder immer „Apokalypsekapelle“. Das biblische Thema der Offenbarung des Johannes durchzieht sich sehr farbintensiv durch die gesamte Kapelle. Der Künstler wurde nur für die Materialkosten und die Unterkunft entlohnt. Die Kapelle wird auch liturgisch genutzt und ist mit 120 m² das größte Werk von Prof. Fuchs.

Außerhalb der Kapelle befindet sich das Abendmahlbild des Malers, in welchem er auch seinen engen Freund Prof. Dr. Karl Woschitz, sich selbst, Bischof

Schwarz und Pfarrer Mairitsch verewigte.

Ein besonderer Dank gilt unserem Obmann, Mag. Josef Reinitzhuber, für die Organisation dieses interessanten Ausflugs.

Geburtstage

Im Februar feierten unser langjähriges Mitglied Stefanie Lampersberger ihren 90. und Hans Eder seinen 70. Geburtstag.

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute sowie viel Glück, Segen und vor allem viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

Tröpolach

Erwin Guggenberger – ein Neunziger

Kürzlich feierte Erwin Guggen-



Tröpolach: Obmann Franz Gratzter mit dem Jubilar Erwin Guggenberger



Hermagor: Zu Besuch in der Landesgeschäftsstelle

berger, vlg. Melautz, in Tröpolach bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag.

Der Jubilar war bis zur Übergabe seines Besitzes einer der letzten Vollerwerbsbauern in Tröpolach. Neben der Milchwirtschaft waren die Norikerpferde und die Schafzucht seine Steckenpferde.

Der Vorstand der Ortsgruppe Tröpolach gratulierte herzlich und bedankte sich für die treue Mitgliedschaft im Seniorenbund und wünschte weiterhin viel Gesundheit.

Muttertag

Zum Muttertag hat unser Vorstand wieder zu einer kleinen Feierstunde in den GH Durnt-

haler eingeladen. Erfreulich viele unserer Mitglieder sind dieser Einladung gefolgt und bei Kaffee und Kuchen konnten wir eine gemütliche Zeit verbringen. Obmann Franz Gratzer freute sich in seinen Begrüßungsworten besonders über die rege Teilnahme an der Veranstaltung und über die Anwesenheit der Ehrengäste Bürgermeister DI Leopold Astner und Hw. Dechant Andreas Tonka. Wie schon seit vielen Jahren Tradition, wurden wieder alle Frauen und Mütter mit einem Blumengebinde bedankt.

Mit Kurzansprachen und Grußadressen der Ehrengäste sowie von mehreren Mitgliedern vorgebrachten Geschichten zum



Tröpolach: Gemütliche Kaffeejause zu Ehren unserer Mütter

Tag, ging eine harmonische Feier zu Ende.

Wir wünschen uns allen ein friedvolles Jahr.

Tauschitz und Stadträtin Pia Mikel.

Für die musikalische Unterhaltung unserer Feier zu Ehren aller Mütter und Großmütter sorgten der junge Moritz mit seiner Harmonika sowie die zwei Urenkel unserer Obfrau mit E-Gitarre und Saxofon. Trixi Bohrisch las Muttertagsgedichte und -geschichten vor.

Am Nachmittag gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen bevor sich Renate mit den traditionellen „Fleißigen Lieschen“ verabschiedete. Wir freuen uns auf die kommenden Ausflüge!

Marlene Antonitsch - 90 Jahre

Die ehemalige Ferlacher Gastro-

Abschied: Inge Gratzer verstorben

Nach langer Krankheit verstarb am 14. April unser langjähriges Mitglied Inge Gratzer. Die Verstorbene hatte als älteste von vier Kindern und ehemalige Sudetendeutsche ein sehr bewegtes Leben. Mit acht Jahren wurde sie mit ihrer Familie aus ihrer Heimat Teplitz/Schönau vertrieben. Ohne Vater – der in Tschechien inhaftiert war – baute sich die Familie in Friedberg/Bayern eine neue Zukunft auf. Inge absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und war, als sie den Tröpolacher Franz Gratzer kennenlernte, im Lohnbüro des Großkonzerns Horten tätig.

1965 wurde geheiratet, eine Tochter kam zur Welt und Franz begann mit dem Hausbau in Tröpolach.

Inge engagierte sich im Ortsleben von Tröpolach: war zwei Perioden Obfrau des Pfarrgemeinderates, war bei den Trachtenfrauen, im Sportverein und begeisterte Tänzerin in der hiesigen Seniorentanzgruppe. Ehemann Franz wurde 1998 zum Ob-

Tröpolach:
Abschied
von einem
bewegten
Leben: Inge
Gratzer



mann des Seniorenbundes Tröpolach und später zum Seniorenbund-Landesobmannstellvertreter gewählt. Für die Verstorbene war es selbstverständlich, dass sie ihren Mann in diesen Funktionen immer voll unterstützte. Und so schließt sich der Lebenskreis eines Flüchtlingskindes aus dem Sudetenland, das über Bayern ins Gailtal kam und hier letztlich ihr Lebensglück fand.

Inge, danke für deine Arbeit im und für den Seniorenbund, für deine Vorbeter-Tätigkeit in der Dorfkirche und für alle anderen Funktionen im Dorfleben, die du mit deiner starken Persönlichkeit mit Leben erfüllt hast.

BEZIRK Klagenfurt-Land

Ferlach

Muttertagsfeier

Am 8. Mai 2024 trafen wir uns im Gasthof Plasch, wo ein gutes Mittagessen auf uns wartete. Anschließend begrüßte unsere Obfrau KR Renate Bohrisch die Gäste Ordinariatskanzler Offizial Msgr. Kan. Dr. Jakob Ibounig, Bezirksobmann RgR Hans



Ferlach: Marlene Antonitsch feierte ihren 90. Geburtstag mit vielen Gratulanten wie Werner Egger, Renate Bohrisch und GR Manfred Kuternig und wünschten ihr das Allerbeste

Foto: Dieter Arbeiter



nomin Marlene Antonitsch zelebrierte ihren 90er und unter den vielen Gratulanten auch die Obfrau des Seniorenbundes, Renate Bohrisch, die taggleich ihr 84. Wiegenfest feierte.

Stellvertretend für die Stadtparteiobfrau Helga Seeber überbrachte Gemeinderat und Elektronunternehmer Manfred Kuternig die Geburtstagswünsche.

Vielen ist der Unterbergerhof noch ein Begriff. Die Jubilarin hat diesen Gasthof über Jahre gemeinsam mit ihrem Gatten betrieben. Beruflich ist sie ja in die Fußstapfen ihrer Eltern getreten, die das weit über die Grenzen bekannte Unternehmen „Zur Post“ in Unterbergen führten.

Einen Namen hat sich die Neo-Neunzigerin auch auf sportlicher Ebene im Rahmen von Schwimmbewerben gemacht. Auf vielen in- und ausländischen Ergebnislisten schien oft ihr Name auf. In ihrem Ruhestand hat sie sich eine Zeit lang mit viel Liebe der Schafzucht gewidmet.

Einmal ist aber mit aller Arbeit Schluss. Den Lebensabend genießt sie nun wohlbehütet im Kreise ihrer beiden Töchter.



Ferlach:
Abschied
von Hans-
Joachim
Bohrisch

Trauer

Am 6. April wurde unser langjähriges Mitglied Hans-Joachim Bohrisch im 89. Lebensjahr von seinem langjährigen Leiden erlöst. Wir werden ihn in lieber Erinnerung behalten. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Renate mit Familie.

■ Grafenstein

Rückblick

Der Seniorenbund veranstaltete am 13. April einen Kräuter-Nachmittag. Frau Martina Michor erklärte uns den Umgang mit Kräutern und „Unkräutern“, die eigentlich vor unserer Haustüre wachsen. ein sehr interessanter und informativer Nachmittag, bei dem die vermeintlichen (Un)Kräuter ins rechte Licht gerückt wurden.

Am 11. Mai beging der Grafensteiner SB die traditionelle Mutter- und Vatertagsfeier. Nach einem köstlichen gemeinsamen Mittagessen in unseren Clublokal hat unser Obmann Mag. Stefan Deutschmann, eine wunderschöne Feierstunde zum DANK für unsere lieben Mütter und auch Väter organisiert. Passende Texte, Gedichte und sehr schöne Musikstücke umrahmten die Feierstunde. Eine besondere Freude machte der Obmann mit einem Blumenstöckl für die Mütter und einem Stifterl Wein für die Väter.

Im Anschluss an die Feierstunde hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab, zu der unser Obmann Mag. Stefan Deutschmann wieder zahlreiche Mitglieder, Gäste und auch Bezirksobmann Johann Tauschitz sowie unsere Ehrenobfrau Roswitha Kulterer, begrüßte. Als beson-



Grafenstein: LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bgm. Stefan Deutschmann dankten für die langjährige ehrenamtliche Arbeit der Mütter

derer Überraschungsgast gesellte sich unsere Landesobfrau, Mag. Elisabeth Scheucher, unter die Gästeschar. Nach der Begrüßung wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Für immer verlassen haben uns Gertrude Tischler, Susi Pribasnig, Cäcilia Luegger, Barbara Theussl, Josef Zvonarich und Johann Pototschnig.

Im Jahresrückblick berichtete der Obmann über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Neben Ausflügen und Gedenkmesse wurde ein Seniorenkirchtag unter dem Motto „Freies Singen unter den Linden“ sowie interessante Vorträge abgehalten.

Der Bericht der Kassierin wies ein ausgeglichenes Budget vor und dem Vorstand wurde die

Entlastung erteilt. Nach den Grußworten der Ehrengäste und einer Vorschau auf die kommenden Aktionen wurden alle Anwesenden vom Geschäftsleiter der Raiffeisen Bank Grafenstein, Mag. Peter Ruttnig, anlässlich des Muttertages auf ein Getränk eingeladen.

■ Köttmannsdorf

Landesmuseum- und Parlamentsbesuch

Am 27. März besuchten 20 Mitglieder das Landesmuseum, das 143 Jahre nach seiner Grundsteinlegung, nach gelungener Renovierung im Jahr 2022, unter dem neuen Namen kärnten.museum wieder eröffnet worden ist.



Köttmannsdorf: Die 56 Teilnehmer des Wien-Ausfluges waren vom Parlament beeindruckt



Köttmannsdorf: Das Kegelteam aus Köttmannsdorf erreichte die beste Kärntner Mannschaftsleistung

Dabei stachen nicht nur die architektonischen Veränderungen des Gebäudes ins Auge, sondern vor allem die interessante, abwechslungsreiche und zeitgemäße Präsentation der vielen ausgewählten Objekte. Im Fokus dieses Universalmuseums stehen die Erdgeschichte, die Natur Kärntens sowie historische Meilensteine in der Geschichte unseres Heimatlandes. Am 22. Mai wird noch eine zweite Gruppe unseres Vereines dem neu gestalteten Museum einen Besuch abstatten.

Im April organisierte unser Obmann Thomas Goritschnig eine zweitägige Wien-Reise. Nach einem Buffet-Frühstück im GH Dokl nahe Gleisdorf fanden wir uns gegen Mittag beim Schloss Schönbrunn ein. Von dort startete eine Stadtrundfahrt, bei der eine zugewandene Begleiterin in amüsanten Art eine Fülle von Sehenswürdigkeiten erläuterte. Nach dieser ersten Erkundungsfahrt ging es im Prater zu einer wohlverdienten und ausgiebigen Stärkung ins Schweizer Haus. Vor der Fahrt in das Hotel besuchten wir in der Innenstadt noch das „Time Travel Vienna“, wo mit 5D-Kino, VR-Brille, Animatronic-Wachsfiguren und multimedialen Shows sowie Sound- und Lichteffekten die

bewegte Historie Wiens spür- und erlebbar gemacht wird. Am 2. Tag stand der Parlamentsbesuch im Mittelpunkt. Von unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und ihrer Mitarbeiterin Johanna Miebl empfangen und geleitet, folgte eine spannende und sehr kompetente Führung durch das riesige und wundervoll renovierte, fast 150 Jahre alte Gebäude. Alle waren vom neuen Besucherzentrum, den perfekt restaurierten historischen Räumlichkeiten und Sitzungssälen, der neuen Glaskuppel über dem Plenarsaal und dem neuesten Stand der Technik beeindruckt. Natürlich wurden auch die Geschichte und Aufgaben des Parlaments sowie die demokratischen Spielregeln und Möglichkeiten erläutert.

Zum Abschluss gab es unter Führung unseres geschichtskundigen Obmannes Thomas Goritschnig einen gemeinsamen Spaziergang bis zum Stephansdom bzw. bis zur Staatsoper, natürlich inklusive Kaffeehausbesuch. Auf der Heimfahrt kehrten wir nochmals beim GH Dokl zu einem Abschlussessen ein.

Alle Neune

Neben Maria Rain und Krumpondorf nahm vom 14. bis 16.



Magdalensberg: Eine würdige Muttertagsfeier

Mai auch eine Mannschaft aus Köttmannsdorf den langen Weg nach Koblach in Vorarlberg zu den Senioren-Bundeskegeltagen auf sich. Dabei erreichte unser Team zumindest die beste Kärntner Mannschaftsleistung. Die beste Einzelleistung erzielte Arnold Jäger, der in seiner Klasse von 58 Teilnehmern immerhin den 23. Platz belegte.

Magdalensberg

Muttertagsfeier

Unsere Ortsgruppe feierte den Muttertag/Vatertag im Gasthaus Stelzl. Eröffnet wurde die Feier mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Die sehr gut besuchte Feier wurde durch Mitglieder sowohl musikalisch als auch mit Gedichten und Geschichten in einen würdigen Rahmen gestellt. Den Höhepunkt erreichte ein Song aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ - großartig vorgetragen von Sofie Moser und mit viel Applaus belohnt durch das Publikum. Gemeindevorstand Johannes Kokarnig und Gemeinderat Daniel Moser würdigten in ihren Vorträgen das Wirken der Mütter in der Gesellschaft.

Als Dessert gab es Torten, gespendet von den Mitgliedern. Herzlichen Dank für diese Köst-



Magdalensberg: Kassierin Martha Schmid überreichte die Ehrennadel in Silber an Franz Kriegl

lichkeiten. Seitens der Ortsgruppe gab es noch Blumenstöcke für die Frauen und Wein für die Männer. Die an diesem Tag nicht anwesenden Mitglieder wurden durch „Austräger“ besucht und ebenfalls mit Blumen oder Wein beschenkt.

Ehrung

Im Rahmen der Muttertagsfeier erhielt Franz Kriegl eine Urkunde und eine Silbernadel für seine langjährige Mitgliedschaft überreicht.

Geburtstagsgratulationen und noch viele nette Gespräche ließen den Nachmittag ausklingen.



Maria Saal: Unsere Teilnehmer in Abano



Maria Rain: Alle Neune fielen für Maria Woschitz bei den Bundeskegelmeisterschaften in Vorarlberg

■ Maria Rain

In der Therme Lendava

Vom 08. bis 14. April 2024, besuchten wir mit einer kleinen Gruppe die Therme Lendava in Slowenien. Es war eine wunderbare Woche. Ein Ausflug nach Lenti, in Ungarn, Besuch in einer Orchideen Zuchtanlage, eine geführte Wanderung in Lendava waren die schönsten Erlebnisse. Diese Therme ist empfehlenswert.

Feier zum Muttertag

Unsere Muttertagsfeier am 11. Mai begann mit einem gemein-

samen Mittagessen. Auch Ehrengäste gaben uns die Ehre. SB-Landesobfrau Abg. z. NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Pfarrer Mag. Ulrich Kogler, GR Anton Sgaga und Vizebürgermeister Robert Muschet. Das Schönste für die Mütter war der Auftritt des Maria Rainer Kinderchores unter der Leitung von Conny Ranner. Eine Pelargonie für die Damen und eine Flasche Wein für die Herren als kleines Dankeschön-Geschenk.

Bundeskegeln

Mit einer Kegelrunde von sieben Personen fuhren wir zum Bundeskegelwettbewerb nach Koblach in Vorarlberg. 29 Kegelgruppen aus ganz Österreich kamen zum Einsatz. Es waren aufregende und erlebnisreiche Tage. Maria Woschitz aus unserer Gruppe errang in ihrer Altersgruppe den begehrten 1. Platz. Herzliche Gratulation, wir sind stolz auf dich. Danke auch an die SB-Landesleitung für die Unterstützung. Unserer Busfahrerin Burgi Spittaler für die tolle und sichere Fahrt ein herzliches Dankeschön.

Gedenkfeier

Am Dienstag nach Pfingsten feierten wir, wie jedes Jahr, in der Filialkirche St. Ulrich die Messe für unsere verstorbenen Seniorenbundmitglieder. Als Überraschungsgast besuchte



Maria Saal: Muttertagsfeier

uns unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Pfarrer Mag. Ulrich Kogler fand lobende Worte für die Arbeit im Seniorenbund. Die gesangliche Umrahmung übernahm der Volksgesang Gölttschach unter der Leitung von Anita Wigoschnig. Bei der anschließenden Agape gab es anregende Gespräche bei Brötchen, Kuchen und Getränken. Mit dem Tanzkurs und dem Kegeln haben wir uns in die Sommerpause begeben.

Geburtstage

Gratulation zum runden/halb-runden Geburtstag an Elfriede Wakonig, Katharina Kreditschnig, Marlies Lippitz, Walter Weratschnig, Elisabeth Pouschner, Sgaga Rosl.

■ Maria Saal

Ostermarkt

Am 23. März beteiligte sich die Ortsgruppe am sehr gut besuchten Maria Saaler Ostermarkt mit einem eigenen Stand. Mit Eierspeise und Getränken stärkte man die zahlreichen Besucher.

Thermenwoche in Abano

Im April fand wieder unsere schon traditionelle Thermenwoche in Abano statt. Die Fahrt erfolgte, wie immer, per Bus mit dem uns schon langjährig betreuenden Busunternehmen Krainz. 28 Mitglieder genossen eine abwechslungsreiche Woche im Hotel Columbia mit gutem Essen und guter Unterhaltung. Unternommen wurde unter anderem ein Besuch im Schmetterlingspark, eine Fahrt mit dem Bummelzug von Abano nach Montegrotto und auch eine Weinverkostung in Montegrotto. Von Maria Charbonnel wurde auch eine Führung in der Wallfahrtskirche in Monteortone gestaltet. Heidi Grillitsch und Ingrid Hinteregger kümmerten sich unterwegs um die Abwicklung der Reise.

Muttertag

Unsere Muttertagsfeier fand am Freitag, den 10. Mai, im Gasthof Puck statt. Der Saal war voll besetzt und alle wurden mit gutem Essen verwöhnt. Als Ehrengäste durften wir Bgm. Franz Pfaller und Vzbgm. Siegfried



Maria Wörth: Beste Laune bei der italienischen Jause in Tarvis

Obersteiner sowie Bezirksobmann Hans Tauschitz begrüßen. Für stimmungsvolle musikalische Darbietung sorgten die Kinder der Musikschule Norische Region-Maria Saal. Im Anschluss überreichten die Kinder den Müttern einen Blumengruß und Süßes zum Muttertag.

Geburtstag

Zum Geburtstag gratulieren wir Susanne Koutny (85), Josef Horner (85), Erni Kronawetter (80), Melitta Zwischenberger (80), Elfi Kullnig (70), Dr. Eva Köck (70) und Klara Profanter (70).

■ Maria Wörth

Frühling in Italien

Der Frühling 2024 beginnt mit einem Ausflug am 4. April nach Tarvis!

Mit Lust und Laune fuhren wir über die Süduferstraße von Reifnitz über Villach auf die Autobahn nach Tarvis.

Die Stimmung war sehr gut, das Wetter hat auch gepasst und die Freude, wieder einmal in Tarvis am Markt einzukaufen, war sehr groß. Es wurde gefeilscht und gekauft, Calamari, Pasta, Eis und viel Verschiedenes sowie guter Wein und Cappuccino vor Ort genossen.

Um 14 Uhr gab es dann die bestellte italienische Jause bei

„Dawit“, die sehr gut und reichlich war.

Am 2. Mai fuhren wir mit vielen Teilnehmern mit dem Bus mit einer kleinen Frühstückspause nach Isola in Slowenien.

Das Piratenschiff holte uns am Hafen in Isola ab. Die schöne Fahrt am Meer mit Getränken führte uns nach Piran, wo wir das ausgezeichnete Mittagessen bei „Ivo“ genießen konnten. Die gemütliche Zeit am Tartiniplatz bei Kaffee und Eis konnte mit einem Spaziergang bis zum Busparkplatz genützt werden.

Allen Geburtstagskindern und besonders jenen, die einen runden Geburtstag feierten, alles Gute, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und noch viele schöne Jahre wünscht der Vorstand mit Obfrau Burgi Spittaler.



Moosburg: Nette Gespräche beim Heringsschmaus



Maria Wörth: Vor dem Piratenschiff in Piran

■ Moosburg

Rückblick

Am 8. Feber konnten wir sehr viele unserer Mitglieder zum alljährlichen Heringsschmaus im Gasthaus Bärnwirt begrüßen.

Nach dem köstlichen Essen servierten wir noch köstliche Krapfen.

Bei vielen netten Begegnungen wurde geratscht, gelacht, Karten gespielt, alles in allem ein gemütlicher, schöner Nachmittag.

Eine Woche später wurden die Eisstockschießen beim Eisstockschießen aktiv.

Acht Mitglieder kämpften um jeden Punkt und jeden Zentimeter, der Zollstab wurde sehr oft eingesetzt. Alle Spieler und Zuschauer hatten großen Spaß.

Bei einem gemütlichen Mittagessen ließen wir diesen wunderbaren Vormittag ausklingen. Danke an ALLE, dass ihr in unserer Gruppe dabei seid.

Trauer

Wir trauern um Alfred Pulsinger. Möge er in Frieden ruhen!

■ Poggersdorf

Erster Ausflug

Ein sehr interessantes Programm absolvierten die Mitglieder des SB Poggersdorf mit Obmann Ing. Hubert Novak beim 1. Ausflug am 21. März. Auf dem Programm stand eine Führung im Kärntner Landesmuseum. Das seit 2022 modernste Museum Österreichs beinhaltet eine Entwicklungsreise durch die Landes- und Kulturgeschichte sowie den Naturraum Kärntens. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Puck am Zollfeld konnten die Seniorinnen und Senioren an einer Landtagssitzung teilnehmen und noch eine kurze Führung im großen Wappensaal miterleben. Mit seinen 665 Wappen und dem Fürstenstein zählt der Wappensaal zu den wichtigsten Zeitzeugnissen des Landes Kärnten.

Vortrag über Demenz

Groß war das Interesse am Vor-



Poggersdorf: Die Geehrten mit den Gratulanten: Gemeindevorstand Ing. Stromberger, Werner Weiditsch, Obmann Ing. Novak, Ludmilla Dreier, Edmund Tomaschitz und Vizebürgermeister Otto Sucher (von links).

trag mit dem Titel „Alltag mit Demenz“ am 24. April, bei dem Referentin Mag. Sabine Battistata über die Formen der Demenzerkrankung ausführlich und anhand von Beispielen informierte. Als Warnzeichen einer möglichen Demenzerkrankung nannte die Gesundheitspsychologin Vergesslichkeit, Schwierigkeiten bei gewohnten Handlungen, Sprachprobleme, Verlegen von Gegenständen etc. „Dass man etwas vergisst, ist ganz normal, man kann mit Demenz gut alt werden“, betonte Mag. Battistata.

Mart Schiffer, seit Jahren selbst Betroffener, berichtete über seinen Umgang mit Demenz. „Besonders wichtig sei die Früherkennung mit medizinischer Begleitung, aktiv zu bleiben, sich für Dinge zu interessieren, viel Bewegung, gutes Essen und viel Schlaf sowie gute soziale Kontakte“, so Schiffer.

SB-Obmann Ing. Novak dankte der Referentin für ihre vielen Tipps über die Möglichkeiten zur Bewältigung des Lebens mit Demenz im Alltag und überreichte ihr einen Blumengruß, sein Dank galt aber auch Mart Schiffer, der vieles aus persönlicher Sichtweise und Erleben berichten konnte.

43. Jahreshauptversammlung

Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder stellte Ob-

mann Ing. Hubert Novak bei der Jahreshauptversammlung am 27. April im Gasthaus Rumpfle die Beschlussfähigkeit fest und berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr.

Vier Vorstandssitzungen, drei ausgebuhte Ausflüge, Smartphone-Kurs mit vielen interessierten Teilnehmern, Mutter-/Vatertagsfeier und als Abschluss die gut besuchte Weihnachtsfeier am 2. Dezember wurden organisiert und sind bei den Mitgliedern sehr gut angekommen, freute sich der Obmann. Sein Dank galt auch seinem Team, das ihn immer unterstützt.

Margarethe Träger informierte über die finanzielle Entwicklung. Kassaprüfer Werner Weiditsch stellte den Antrag der Entlastung, der einstimmig angenommen wurde.

Die Grußworte überbrachte Vizebürgermeister Otto Sucher, er dankte Obmann und Vorstand und informierte die anwesenden Mitglieder des SB über die Aktivitäten der Gemeinde Poggersdorf.

Im Anschluss überraschte Obmann Ing. Novak noch mit einer Ehrung für langjährige verdiente Mitglieder des SB Poggersdorf. Mit der Silbernen Ehrennadel des Kärntner Seniorenbundes in Würdigung und Anerkennung der Verdienste um den Kärntner Seniorenbund wurden Ludmilla Dreier, Edmund Tomaschitz und Werner



Poggersdorf: Mathilde Illgoutz mit den Gratulanten Ing. Hubert Novak (rechts) und Hermann Schrammel zu ihrem 80. Geburtstag.



Poggersdorf: Helga Germ mit SB-Obmann Ing. Hubert Novak und Vorstandsmitglied Hermann Schrammel (rechts) beim Geburtstagsbesuch.

Weiditsch ausgezeichnet. Nach der Jahreshauptversammlung wurde zur Mutter-/Vatertagsfeier bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Mit Gedichten und musikalischen Darbietungen klang die Feier beim gemütlichen Beisammensein und vielen Gesprächen aus.

Geburtstage

Im Februar, März und April konnten SB-Obmann Ing. Hubert Novak und der Vorstand Helga Germ, Georg Dohr und Marianne Woschitz zum 70. Geburtstag und Erika Zippusch und Franz Klement zum 75. Geburtstag gratulieren.

Den 80er feierten Mathilde Illgoutz und Josef Proksch, zum 85. Geburtstag wurden Adolfine Wedenig ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche überbracht.

■ Pörtlach

Fahrt nach Gurk, Straßburg und Friesach

Anfang Mai fanden sich zahlreiche Mitglieder ein, um Kärnten wieder einmal näher kennen zu lernen. Der Bus führte uns über Feldkirchen und die „Enge Gurk“ zu einem der bekanntesten und ältesten Dome in Kärnten. Der Gurker Dom ist ein Beispiel sakraler, romanischer Baukunst aus dem 12. Jahrhundert. Im Laufe der Zeit kamen noch Elemente aus der Gotik (Glasfenster in der Vorhalle), aus dem Barock (die zwei Zwiebeltürme, Hochaltar von Michael Hönel, Pietà von Raphael Donner) sowie aus der Moderne dazu (Eingangstor und Marmoraltar von Giselbert Hoke). Eine Reiseführerin schilderte uns das Leben der hl. Hemma, Stifterin des Doms, dargestellt auf sechs Holztafeln an der Kirchenwand. Die Grabstätte von ihr befindet sich in der darunterliegenden 100-säuligen Krypta. Hier steht auch der Hemma-Stein, von dem aus die hl. Hemma angeblich den Bau des Doms beaufsichtigte. Nach einer kurzen Fahrt konnten wir das Mittagessen in Straßburg im bekannten Gasthaus Seiser mit angeschlossener Fleischerie genießen. Viele kauften dort auch den luftgetrockneten Gurktaler Speck. Den Abschluss fand unser Ausflug in Friesach bei der Kondito-



Pörschach: Kulturelle und kulinarische Erlebnisse im Bezirk St. Veit

rei-Cafe-Schokoladenmanufaktur Craigher. Die Seniorchefin erklärte uns die Herstellung des Kakaos mit filmischer Unterma- lung von der Bestäubung des Kakaobaumes (wächst nur 20 Breitengrade südlich oder nörd- lich des Äquators), über Ernte der Frucht, Fermentierung, Trocknung und Versand der Bohne.

Alle waren begeistert von der Verkostung des Kakaos und den zahlreichen Variationen der selbstproduzierten Schokola- den, die anschließend als Mit- bringsel erstanden wurden. Mit Regenbegleitung brachte uns der Bus wieder in die Heimat.

■ Techelsberg

Treffpunkt „Fini's“ Kuchl

Am 12. April 2024 haben sich die Mitglieder des Seniorenbun- des Techelsberg am Nachmittag in „Fini's Kuchl“ in Töschling



Techelsberg: Vzbgm. Renate Lauchard, Seniorenbundobmann Bgm. Johann Koban und Gemeindevorstand DI Rudolf Grünanger gratulieren Hans Kopeinig zum 96. Geburtstag

zu einem gemütlichen Beisam- mensein getroffen.

Neben dem Genuss kulinarischer Schmankerln, wie überbacke- ne Melanzani oder köstlichen Mehlspeisen, wurde geplaudert, gelacht und Schmääh geführt.

Ein allgegenwärtiges Ereig- nis war wohl der bevorstehen- de Geburtstag unseres lang- jährigen Mitglieds Hans Kopei- nig. Viele konnten oder woll- ten es einfach nicht wahrhaben, dass unser charmanter, humor- voller und stets gut gelaunter Hans im April den 96. Geburts- tag feiern wird und sich unauf- haltbar auf den Hunderter her- anpirscht.

Mach weiter so, geschätzter Hans und bleib so, wie du bist. Wir wünschen dir alles Gute und Liebe, vor allem Gesundheit und freuen uns jetzt schon auf weitere gemeinsame Stunden mit dir.



Tigring: Gemütliches Beisammensein

■ Tigring

Auch in diesem Jahr gab es eine sehr schöne, stimmige Mutter- tagsfeier. Unser Obmann Heinz Eichwalder wünschte allen Müttern alles Gute und dankte für Ihren Einsatz in der Gruppe. Er konnte auch wie jedes Jahr unseren Bürgermeister willkommen heißen.

Nach einer sehr berührenden Rede durch unseren Bgm. Her- bert Gaggel, überreichte er jeder Mutter ein schönes Blumen- stöckl.

Unsere Mitgliedern Christl, Ursel und Inge haben uns wunder- schöne Muttertagsgedichte vor- gelesen.

Als neue Mitglieder konnten wir die Fam. Klatzer von der Polan begrüßen.



Tigring: Abschied von Gaggel Kordula

Trauer

Nur 3 Monate nach ihrem 80. Geburtstag müssen wir uns von unserem langjäh- rigen Mitglied Frau Gaggel Kordula verabschieden. Ihre herzliche, fröhliche und auf- richtige Art wird uns in dank- barer Erinnerung bleiben. Möge Sie in Frieden Ruhen.

BEZIRK Klagenfurt-Stadt

■ Annabichl

Ausflug nach Oberkärnten

Unser erster Ausflug am 22. März führte uns in diesem Jahr nach Radenthein, wo wir das „Granatium“ besuchten.

Das Granatium ist ein Erlebnis- museum, in dem die Geschichte, Gewinnung und Verwendung des Granatabbaus dargestellt wird.

Besonders beeindruckend war das Granatzimmer. Wir wan- derten auch durch die mystisch ausgeleuchtete Granatader. In- teressant war auch die Sonder- ausstellung „DAS WERK – einst und jetzt“ über den Magnesit- bergbau. Anschließend fuhren wir zum Thurnerhof, wo wir sehr gut speisten.

Am Nachmittag besuchten wir noch die Privatbrauerei Shilling Bier. Dies ist eine kleine Pri- vatbrauerei, wo wir eine inte- ressante Führung hatten. An- schließend konnten wir das Bier verkosten.

Danach gingen wir noch ins an- geschlossene Gasthaus Garten- rast, wo sich viele von uns eine Kardinalschnitte schmecken lie- ßen.

Unsere Heimfahrt führte uns entlang des Ossiacher Sees nach Hause.



Annabichl: Ein Prosit auf die Gesundheit und den wunderbaren Ausflug



Klagenfurt West-Rokohof: Alles Gute den April-Geburtstagskindern Mena Schnögl, Manfred Ambach, Christina Krainz und Monika Plasounig

■ Klagenfurt Ost

Frühlingsausflug

Am 22. März fuhren die Damen und Herren vom Seniorenclub Klagenfurt-Ost mit jenen vom Seniorenclub Annabichl nach Radenthein. Im Erlebnismuseum „Granatium“ erfuhren wir bei der Führung Interessantes über die Gewinnung und Verwendung von den Granatsteinen.

Im Gasthof Thurnerhof in Feld am See wurde die regionale, traditionelle „Gelbe Suppe“ serviert und in der Gartenrast in Untertweg bei Radenthein standen die gebrauten Biersorten der „Shilling-Brauerei“ zur Verkostung an.

Dabei überraschte uns Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler mit einem Besuch. Wir möchten uns herzlich bei

Bezirksobmann Mag. Erich Wappis für die Organisation des traumhaften Ausfluges bedanken.



Klagenfurt Ost: Wir trauern um Adelheid Miggitsch

Trauer

Wir trauern um unsere Adelheid Miggitsch, die am 8. April 2024 im 97. Lebensjahr verstorben ist. Ihr Humor und das Lachen werden uns sehr fehlen. Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.



Klagenfurt Ost: Ein Hoch auf Frau Margarete Eberhard (2.v.l.)

■ Klagenfurt Stadt-West-Rokohof

Auszeit nehmen

Unser Clubnachmittag war wieder sehr gut besucht. Wir hatten ein wichtiges Thema, „Auszeit nehmen“, vorgetragen von Dr. Georg Lexner.

„Ernährung – Bewegung – und seelische Gesundheit“ sind das Rezept für eine gesunde Lebensweise. Das Rezept ist für jeden möglich. Die beste Medizin kommt nämlich aus der Küche! Die gesunde Ernährung bildet die Grundlage für unsere Gesundheit. Bewegung und seelische Gesundheit gehören natürlich dazu! Wir bedanken uns bei Dr. Georg Lexner für diesen überaus interessanten Vortrag.

Anschließend gratulierten wir unseren April-Geburtstagskindern Monika Plasounig, Christina Krainz, Mena Schnögl und Manfred Ambach sehr herzlich.



Klagenfurt West-Rokohof: Christina Krainz dankt Dr. Georg Lexner für diesen sehr interessanten Vortrag zum Thema Ernährung

■ Wölfnitz

Start ins erste Halbjahr bestens gelungen

Am 10. Februar fand im Gasthaus Kalles wieder unsere Faschingsitzung statt. Unser junger Musikant Fabian Mick spielte uns seine Weisen gekonnt vor und versprühte damit Faschingsfreude. Nach der Begrüßung brachte Obmann Wolfgang Steiner mit seinem

Sketsch als Opa Ernst alle zum Lachen. Anschließend gratulierten er den Geburtstagsjubilaren. Gerlinde Kodritsch beging ihren 90er und wurde mit einem Präsent bedacht. Fabian ermunterte mit seiner Musik zum Tanzen, so dass auch einige das Tanzbein schwingen konnten. Die mitgebrachten Krapfen unserer Frauen wurden restlos verspeist.

Am 12. März fand unser nächster Clubnachmittag statt. Traditionell gibt es im März den Heringsschmaus, zu dem der Club einlädt. Die Geburtstagsjubilare wurden gewürdigt. Unser Jung-

Fortsetzung auf Seite 31

Einladung

zu den

26.

BUNDES-

TENNIS-TAGEN

des Österreichischen Seniorenbundes in Kärnten

**Montag, 09. September bis
Mittwoch, 11. September 2024**



EHRENSCHUTZ:
Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec
Landesobfrau Abg.z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler



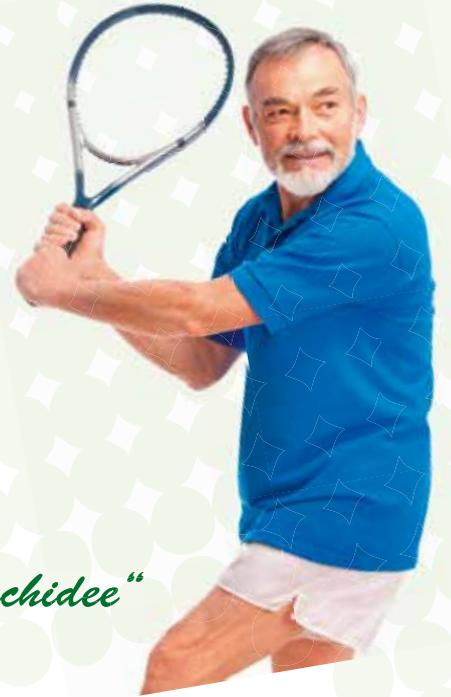
Ablauf und Programm:

09. September

13.00 Uhr Willkommen - Offizieller Start
Spielbeginn: Damen- und Herrendoppel

10. September

09.00 Uhr Damen- und Herrendoppel
19.00 Uhr Einladung des Österreichischen Seniorenbundes
zum „Kärntner Abend“ mit Siegerehrung und
anschließendem Tanz im: *Strandhotel „Orchidee“*
Familie Hardy Marolt,
9122 St. Kanzian am
Klopeiner See | Am See VIII/3



11. September 2024

08.30 Uhr Mixed-Doppel
Im Anschluss findet die Siegerehrung statt.

Rahmenprogramm:

Gerne können Sie am Aktivprogramm des ÖÖ-Seniorenbundes inklusive organisierter Ausflüge teilnehmen. Das Programm wird rechtzeitig, spätestens bei der Begrüßung bekanntgegeben. Weiters gibt es für Golfspieler ermäßigte Greenfees am nahegelegenen Golfclub Klopeinersee Südkärnten.

Hotelreservierung:



WIRaktiv Reisen und Veranstaltungen GmbH
Obere Donaulände 7, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 7772 22
E-Mail: office@wiraktiv.at

Veranstalter:

Österreichischer Seniorenbund | Bundesleitung
1010 Wien | Lichtenfelsgasse 7
in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Seniorenbund
9020 Klagenfurt | Adlergasse 1

26. Bundes-Tennis-Tage 2024 in Kärnten



Austragungsort

Golf-Tennis-Wellnesshotel Mori****
9122 St. Kanzian am Klopeiner See | Kleinseeweg 20
+43 4239 2800-0 | office@hotel-mori.at | www.hotel-mori.at



Teilnahmeberechtigt:

- Ausschließlich Mitglieder des Österreichischen Seniorenbundes (Mitgliedsausweis)
- Mindestalter für Damen und Herren jeweils 50 Jahre.
- Jede(r) Spieler/in kann nur in einer ALTERSKLASSE des jeweiligen Bewerbbes spielen.
- Es wird pro Satz beim Spielstand von 2:2 begonnen.
Bei möglichem Spielstand von 6:6 (sowohl im 1. als auch im 2. Satz) entscheidet ein Tiebreak (bis 7)! Bei 1:1 entscheidet ein Matchtiebreak (bis 10), bei Einstand wird die NoAd-Regel angewendet.
- Die Finalsple (um Platz 1, 2 & 3) werden auf 2 Gewinnsätze gespielt! (Spielstand 0:0)
Beim möglichen Satzgleichstand von 6:6 gilt die gleiche Regelung wie in den Vorrundenspielen.
- Organisationsbedingte Änderungen bleiben der Turnierleitung vorbehalten, in Absprache mit den Mannschaftsführern vor Ort.

Spielmodus:

Einteilung in Gruppen „Jeder gegen jeden“.
Jedes Team hat garantiert 3-4 Spiele – alle Vorrundenspiele werden auf 2 Sätze gespielt.

Neungeld: € 25.- pro Bewerb und Person

Turnierleitung: Bundessportreferent Walter Berger

Bälle: HEAT-Championship

BEWERBE	GESAMTALTER	TAG
Damendoppel	125 Jahre u. jünger	Montag u. Dienstag
Damendoppel	126 Jahre bis 135 Jahre	Montag u. Dienstag
Damendoppel	136 Jahre u. älter	Montag u. Dienstag
Herrendoppel	129 Jahre u. jünger	Montag u. Dienstag
Herrendoppel	130 Jahre bis 137 Jahre	Montag u. Dienstag
Herrendoppel	138 Jahre bis 144 Jahre	Montag u. Dienstag
Herrendoppel	145 Jahre u. älter	Montag u. Dienstag
Mixed-Doppel	129 Jahre u. jünger	Mittwoch
Mixed-Doppel	130 Jahre bis 136 Jahre	Mittwoch
Mixed-Doppel	137 Jahre bis 141 Jahre	Mittwoch
Mixed-Doppel	142 Jahre u. älter	Mittwoch

Anmeldung

26. BUNDES-TENNIS-TAGE 2024 des Österreichischen Seniorenbundes

Kärnten – Klopeiner See | Montag, 09. September bis Mittwoch, 11. September 2024

Bundesland: _____

Damen-Doppel

Vor- u. Zuname: _____ Geb.-Jahr: _____

Meine Partnerin:

Vor- u. Zuname: _____ Geb.-Jahr: _____

Herren-Doppel

Vor- u. Zuname: _____ Geb.-Jahr: _____

Mein Partner:

Vor- u. Zuname: _____ Geb.-Jahr: _____

Mixed-Doppel:

Vor- u. Zuname: _____ Geb.-Jahr: _____

Mein/e Partner/in:

Vor- u. Zuname: _____ Geb.-Jahr: _____

Nennung(en) bitte bis spätestens Freitag, 30. August 2024 an:

Kärntner Seniorenbund – Landesgeschäftsstelle Verein

Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0463/20 33 70 | office@seniorenbund-ktn.at | Bürozeiten: Mo-Fr 8:00-12:00Uhr

Der Österreichische Seniorenbund lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Abendessen am Dienstag, 10. September ab 19:00 ins Hotel „Orchidee“ ein. Getränke sind bitte selbst zu bezahlen.

Ja, ich/wir würde/n gerne mit _____ Person/en daran teilnehmen.

Unterschrift:

HAFTUNG | DATENSCHUTZ | FOTORECHTE

Der Veranstalter und der durchführende Landesverband übernehmen keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden. Bei dieser Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zur Veröffentlichung auf der Homepage bzw. in der Zeitung gedacht sind. **Datenschutz:** Mit der Teilnahme an den Turnieren erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer einverstanden, dass ihre/seine Daten für die Abwicklung des Turniers verwendet und innerhalb der genannten Organisation weitergegeben werden dürfen. Weiters, dass ihre/seine Daten in Ergebnislisten auf der Homepage des Wiener Seniorenbundes veröffentlicht werden dürfen. **Fotorechte:** Mit der Teilnahme an den Turnieren erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer damit einverstanden, dass während des Turniers Foto- und Videoaufnahmen zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit des Wiener Seniorenbundes angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt, via Internet, Newsletter und in sozialen Medien veröffentlicht werden können. Aus dieser Zustimmung leiten sich keinerlei Rechte für die Teilnehmer ab. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit formlos mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden. Im Falle des Widerrufs werden die Aufnahmen von der jeweiligen Plattform entfernt. Waren die Aufnahmen im Internet verfügbar, erfolgt die Entfernung, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der Vereine unterliegt.

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE



Wölfnitz: Gerlinde Kodritsch feierte ihren 90. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche überbrachte Obmann Wolfgang Steiner

Fortsetzung von Seite 26

musikant Fabian Mick hat uns wieder mit flotten Weisen unterhalten. Unser Mitglied Engelbert Mattersdorfer wurde vom Clubvorstand zu seinem 85er in seinem Heim besucht und mit einem Präsent bedacht. Auf Anregung von Obmann Steiner treffen wir uns am letzten Mittwoch im Monat zu einem Stammtisch.

Der erste Stammtisch fand am 28. Februar im Gasthaus Ogertschnig unter reger Beteiligung unserer Mitglieder statt. Auch die nächsten Treffen im Gasthaus Hanewirt und beim Kalles fanden guten Zuspruch. So hoffen wir, dass der Stammtisch eine gelebte Tradition wird.

Im April lud unser Club zu einem Zwei-Tages-Ausflug nach Caorle ein. Zutaten für zufriedene Teilnehmer: ein gutes Hotel und passendes Wetter.

Am 7. Mai fand unsere Muttertagsfeier im Gasthaus Kalles statt. Martina Weilenmann und Annemarie Strasser trugen Muttertagsgeschichten und -gedichte in gekonnter Weise vor. Untermalt wurde die würdige Feier von den Lendorfer Stimmen und Herbert Münzer mit der Harmonika. Der Club spendete allen Damen ein Blumenstößchen und eine Biskuitrou-



Wölfnitz: Im Heim gratulierte Wolfgang Steiner Engelbert Mattersdorfer zum 85. Geburtstag

lade aus den Hause Kalles. Ein besonderer Anlass zum Gratulieren mit einem Präsent waren die Geburtstage von Emmi und Horst Koch (beide 85). Liebe Emmi, danke für deine lange Zeit der Obmannschaft. Liebe Jubilare, wir wollen euch noch lange in unserer Gemeinschaft wissen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
24. Juli 2024**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Wölfnitz: Wolfgang Steiner gratuliert seiner Vorgängerin, Ehrenobfrau Emmi Koch und ihrem Ehegatten Horst, zum 85. Geburtstag



■ Dellach/Drau

Dank an die Mütter

Vor Kurzem fand im Gasthof Pichler-Kurz wiederum die traditionelle wunderschöne und harmonische Muttertagsfeier statt. Der Dank an unsere Mütter stand im Mittelpunkt zahlreicher schöner Beiträge in Worten und Musik. Auch Hochwürden Dechant Josef Allmaier fand wie immer die richtigen Worte. Anika Lerchbaumer unterhielt uns bestens auf ihrer steirischen Harmonika.

Kulinarisch wurden wir wieder von Wirtin Sissi und ihrem Kü-

chenteam bestens verwöhnt. Nicht nur den Damen wurde der Nachmittag vom Bürgermeister Johannes Pirker, der in Wien weilte und sich vertreten ließ, versüßt.

Gesanglich war wie immer Organist und Kirchenchorleiter Toni Obermosterer mit Martha Reiter im Duo vertreten. Renate Ebenberger erheiterte uns mit ihren Texten ebenso.

Der verlorene EM-Golddukatenging auf den Weinberg – mit der Auflage, alle drei Österreich-Spiele anzusehen. Obmann Andreas Obermoser war sichtlich stolz und dankte allen für ihre Beiträge und ihr zahlreiches Kommen.

Wunderbarer Frühjahrsausflug nach Südtirol

Die Dellacher Senioren führen



Dellach/Drau: Ein süßes Tortenbuffet verwöhnte die Mütter



Dellach/Drau: Beim Krippenmuseum „Marantha“ in Luttach in Südtirol

diesmal nach Luttach im Südtiroler Ahrntal – nördlich von Bruneck gelegen.

Nach zweistündiger Busfahrt befand man sich plötzlich auf ca. 1000 m Seehöhe- inmitten der vielen Dreitausender der Rieserferner Gruppe und der Zillertaler Alpen.

Nach einem Kaffee gings ins herrliche Krippenmuseum, das erst einer der 35 Teilnehmer kannte. Prädikat: Wirklich sehenswert! Eine tolle Führung mit Live-Musik des bärtigen, originellen und sehr kompetenten Führers sowie seines Chefs und natürlich auch einem Achterl Wein – wie es sich halt bei den Südtirolern gehört! Krippen in allen Variationen waren zu sehen.

Aus allen Gegenden, in verschiedenen Materialien, Stilen und Größen angefertigt. Die Schnitzkünstler gaben ihren Figuren tolle Mimik und Gestik. Das Museum „Marantha“ entstand in Eigeninitiative eines Vereines ohne öffentliche Förderungen - mit viel Einsatz und Herzblut!

Danach gings zum Mittagessen und anschließend dann – an der herrlichen Burg von Sand in Taufers vorbei- zurück nach Bruneck. Dort konnte man entweder das schöne Freilichtmuseum à la Maria Saal besuchen oder die Stadt besichtigen.

Der Vorstand mit Obmann Andreas Obermoser, Sigi Walkerdem bewährten Reiseleiter und Toni Obernosterer, der die Eindrücke des Tages wiederum in sein Spontangedicht einfließen ließ, gab sich große Mühe und verdient unseren aufrichtigen Dank dafür.

■ Gmünd

Nudelessen und Jahreshauptversammlung

Unser alljährliches Nudelessen mit anschließender Jahreshauptversammlung fand im Gasthof Prunner statt. Nach einem Glas Sekt als Willkommensgruß konnten 80 Personen aus dem umfangreichen Sortiment von Kärntner-, Fleisch-, Speck- und Erdäpfelnudeln wählen. Chefkoch Max und seine Tante Lissy verwöhnten damit ihre Gäste.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung wurden Ehrenobmann Franz Pirker und Ehrenobfrau Elvira Rudifiera und Robert Steuerer als Vertreter des Bezirkes begrüßt.

Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder brachte Obmann Robert Striedinger den Bericht mit den vielen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Dem Kassier Hubert Rudifiera wurde nach seinem Bericht die Entlastung erteilt.



Gmünd: Besuch in Hochfeistritz

Robert Steuerer bedankte sich in seinen Grußworten für die Mitarbeit in der Ortsgruppe und animierte zum Weitermachen.

Die Tage sind länger geworden

Unlängst fuhren wir nach Straßburg. Dort wurde das 2009 fertiggestellte Fastentuch von Ferdinand Penker vorgestellt. Das Werk des Künstlers, welcher seine Wurzeln in Pusarnitz/Lurnfeld hatte, wird mit „Liniendurchpflügt und Strichaufgewühlt“ umschrieben und lässt den Betrachter viel Spielraum zur persönlichen Deutung. Textzeilen aus der Passionsgeschichte unterbrechen eindringlich die zirka 100 grau-

weiß-schwarzen Fastentuchfelder.

Weiter ging es nach St. Oswald in der Marktgemeinde Eberstein. Der Bürgermeister und Wirt Andreas Grabuschnig präsentierte uns das alte, prächtig renovierte Schulhaus als Volksliedhaus, welches den Meistern des „Neuen Kärntnerliedes“ Justinus Mülle, Günther Mittergradnegger und Gerhard Glawischnig gewidmet ist. Das lebendige Brauchtum der wunderbaren Gegend wurde uns in Wort und Bild im ehemaligen Klassenzimmer nahegebracht. Den nächsten Höhepunkt der Kulturreise erreichten wir in Hochfeistritz. Eine der ältesten Wehrkirchen, im gotischen Stil



Gmünd: Unsere Kochkünstler



Lendorf: Langjährige Mitglieder wurden mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet

errichtet, thront wie ein Domhoch über dem Land, innen und außen eine Sehenswürdigkeit, deren Erhaltung ein Kraftakt ist. In der Küche des Wirtshaus Grabuschnig schwang man trotz Ruhetages für uns mit viel Liebe den Kochlöffel. Danke für den ausgefüllten Seniorenausflug als gelungenen Auftakt im Reisejahr!

■ Lendorf

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der SB-Ortsgruppe Lendorf fand am 16. Februar 2024 Uhr im Gasthaus Kolmwirt statt. Obmann Sepp Wielscher be-

grüßte die Ehrengäste Bürgermeisterin Marika Lager-Pöllinger, Bezirksobmann Johann Walker und Ehrenobmann Franz Morgenstern sowie 64 Mitglieder.

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgte der Tätigkeitsbericht 2023. Dem Kassabericht und dem Vorstand wurde die vollständige Entlastung erteilt.

Der Obmann bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern und der Gemeinde, die ihn in zahlreichen Belangen unterstützten. Für treue langjährige Mitgliedschaft wurden 31 Mitgliedern die Silberne und eine Bronzene Ehrennadel sowie eine Ehrenurkunde verliehen.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen. Anschließend gab es beim gemütlichen Beisammensein Kaffee und feine Mehlspeisen von unseren Mitgliedern.

Clubnachmittag

47 Zuhörer lauschten interessiert den Ausführungen der Bezirksinspektorin Christina Vogel über Cyberkriminalität und Mischenschaften im Internet. Eine gesunde Skepsis wurde den Zuhörern nahegelegt. Postenkommandant Michael Ambros informierte uns über das Kraftfahren im Alter und worauf besonders zu achten ist. Nach zwei Stunden Vortrag und einer ausgiebigen Diskussion

fand der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen seinen Ausklang.

■ Millstatt

Eine lebendige Gemeinschaft feiert Jubiläum – 50 Jahre Seniorenbund Millstatt

Ein halbes Jahrhundert voller gemeinsamer Erlebnisse, Freundschaften und Engagement: Der Seniorenbund Millstatt feiert sein 50-jähriges Bestehen. Gegründet im Jahr 1974 von dem visionären Millstätter Kaufmann Rudolf Gruber, hat der Seniorenbund unter der Führung von Ewald Brandner, der das Ruder im Jahr 2018 übernahm, eine beeindruckende Entwicklung erlebt. In den letzten sechs Jahren ist die Mitgliederzahl von 45 auf 114 angewachsen, wobei der Seniorenbund jedem ab 55 Jahren offensteht. Doch nicht nur Senioren sind Teil dieser lebendigen Gemeinschaft; auch jüngere Mitglieder unterstützen den Seniorenbund und tragen zu dessen Vielfalt bei. Mit einem breiten Spektrum an Aktivitäten unter dem Motto „Die Gemeinschaft zählt“ hat der Seniorenbund Millstatt seine Mitglieder begeistert. Von beliebten Tagesausflügen in die Region und angrenzende Bundesländer über informative Vorträge zur Prävention bis hin zu gemeinsamen Feiern von Geburtstagen, Weihnachten und Sommerfesten am idyllischen Klieberteich in Kleindombra – hier ist für jeden etwas dabei.

Am Samstag, 4. Mai 2024, versammelten sich 170 Teilnehmer im Kongresshaus Millstatt, um das 50-jährige Jubiläum gebührend zu feiern. Unter den Gästen waren 14 Orts- und Stadtgruppen aus Oberkärnten vertreten. Die Rednerliste war prominent besetzt: Bürgermeister von Millstatt, Alexander Thoma, Nationalratsabgeordnete und Landesobfrau des Seniorenbundes



Lendorf: Ein Danke für die Mitarbeit beim Seniorenbund



Millstatt: Große würdige Feier zum 50-Jahr-Jubiläum

Kärnten, Elisabeth Scheucher-Pichler, Nationalratsabgeordneter Gabriel Obermosterer sowie Landtagsabgeordneter und Bezirksparteiobmann der ÖVP, Bürgermeister von Radenthein/Döbriach, Michael Maier sowie Bezirksoobmann des Seniorenbundes Johann Walker. Das Tischgebet sprach Pater Slawomir Czulak von Millstatt. Die Silberne Ehrennadel des Kärntner Seniorenbundes erhielt Bürgermeister a.D. Jose Pleikner

für seine Verdienste. Am Nachmittag spielte die 3. Generationenband „Die Hiko's“ zum Tanz auf. Die Veranstaltung wurde komplett von den Mitgliedern des Seniorenbundes organisiert, vom Service über das Catering bis hin zur Dekoration. „Wir haben noch Schwung“, betonte Obmann Ewald Brandner und verwies auf die beiden Junioren Michaela Brandner und Julian Obweger, die mit einer kleinen Aufführung den Auftakt

der Feier gestaltet haben, ganz nach dem Motto: „Wir sind die nächste Generation des Seniorenbundes.“ Die Jubiläumsfeier war sicherlich ein unvergessliches Ereignis in der Geschichte des Seniorenbundes Millstatt.

■ Obervellach

Jahreshauptversammlung

Der Obmann Peter Binz lud zur Jahreshauptversammlung in das Landhotel Pacher ein. Bezirksoobmann Johann Walker und Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler richteten ein paar Worte an unsere Mitglieder. Dass die gute Zusammenarbeit von Senioren und Pensionisten in Obervellach funktioniert, zeigte die Anwesenheit von Hans Simoner, Obmann des Pensionistenverbandes.

Den Geburtstagskindern wurde herzlich gratuliert. Im besonderen Frau Irma Fercher, die an diesem Tag ihren 90. Geburtstag feierte. Wir wünschen allen viel Gesundheit und Gottes Segen. Heuer bekamen viele Mitglieder eine Urkunde für zehn



Millstatt: Das Jubiläumsgeld des Seniorenbundes erhielten Schriftführerin Angelika Brandner und Obmann Ewald Brandner aus den Händen von Nationalratsabgeordneter Elisabeth Scheucher-Pichler. Mit dabei Johann Walker, Bezirksoobmann des Seniorenbundes (ganz rechts)

Jahre Mitgliedschaft. Die Gruppe „Zamgwürfelt“ lockerte den Nachmittag mit flotten Weisen auf.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Adam Benc, Hilde Filzmaier, Josef Gantschacher, Werner Gussnig, Anita Hinz, Gerhart Heidler, Heidemarie Heidler, Alwin Hofer, Martin Huber, Helga Huber, Franz Lederer, Elfriede Lederer, Herta Pacher, Heinrich Pleterski, Gerlind Pleterski, Elisabeth Pacher, Maria Pichler, Johann Rogl, Gertrud Rauter, Helga Huber, Marlene Rogl, Elisabeth Sagerschnig, Marelies Schachner, Stephan Schwab-Trau, Dorothea Staunig, Sonja Steiner, Ing. Josef Winkler und Marianne Zusl, für 30 Jahre Mitgliedschaft Friedericke Gröter geehrt.

Zirkus Krone in München

Am 27. März machten wir einen Tagesausflug nach München und besuchten dort den Zirkus Krone. Akrobatische Glanzleistungen, tolle Tierdressuren, die Clowns sowie das ganze Zirkusteam haben uns mehr als begeistert.

Muttertagsfeier

Im Mai lud unser Obmann Peter Binz zur Muttertagsfeier in das Landhotel Pacher ein. Eine Gruppe vom Kindergarten in Obervellach unter der Leitung von Frau Mag. Andrea Schauerl erfreute die Mütter und alle Anwesenden mit Liedern, Gedichten und einem kleinen Spiel. Die Darbietungen der Kinder waren herzerwärmend. Anschließend lud der Obmann die Kinder auf ein Eis ein. Puskas Burgi las in gekonnter Weise einige lustige Texte und Gedichte vor. Bei Kaffee und Kuchen verging der Nachmittag wie im Flug.

Geburtstage

Im Feber feierten Oswald Marolt (75) und Juliana Raindl (75), im März Irmgard Fercher (90), Ingeborg Römer (75), Mathilde Wallner (95), Elisabeth



Obervellach: Viele Mitglieder sind seit mehr als 10 Jahren bei Seniorenbund dabei



Reißeck: Beim „Rosen Prinz“ bei Wolfsberg



Obervellach: Herzliche Gratulation an Irma Fercher zu ihrem 90. Geburtstag

Sagerschnig (70), Lydia Bernhard (70), Josef Gruber (90) und Josef Stritzl (80) besondere Geburtstage.

Runde und halbrunde Geburtstage im April feierten Sepp Aichholzer (80), Elisabeth Raunig (90), Josef Maier (85), Maria Beck (95), Helga Huber (75) und im Mai Ingrid Kerschbaumer (70), Floriane Raunegger (85), Jörg Beier (55), und Ingrid Rogl (65).

Trauer

Von Josefine Lerchbaumer und Gertraud Obermann mussten wir uns verabschieden, wir werden uns gerne an euch erinnern.

■ Reißeck

Erste Hilfe

„Pass auf!“ haben sie damals zu uns Kindern gesagt, „der Mai ist ein gefährlicher Monat, denn da schlagen die Bäume aus und die Blumen schießen aus dem Boden!“

In den ersten Frühlingstagen hatte Dr. Uli Gradnitzer Dagmar Lackner vom Roten Kreuz in Winklern für eine Auffrischung in Sachen Erste Hilfe eingeladen.

Eine beträchtliche Zuhörerschaft hatte sich im Restaurant „Badstüberl“ in Kolbnitz eingefunden. Wieder einmal wurde uns die moralische Verpflichtung zur Ersten Hilfe vor Augen ge-

führt und auch die Fallen, die allerorts im Alltag lauern. Wir alle wissen über gefährliche Routine und Selbstüberschätzung Bescheid.

Anschaulich wurde Dr. Gradnitzer von der Mitarbeiterin des Roten Kreuzes ein Kopf- und Druckverband angelegt. Mögen wir möglichst unfallfrei die Zeit genießen!

Ausflug zum Mutter-/Vatertag

Unser Mutter- und Vatertags-Ausflug führte uns quer durch's Kärntnerland zur Gärtnerei „Rosen Prinz“ bei Wolfsberg. Dort saßen wir im Rosencabriolet und waren von den vielseitigen, lehrreichen und humori-

gen Ausführungen von Christian Prinz begeistert. Natürlich besuchten wir den Verkaufspavillon und den „24 Stunden Verkauf“. Auch der Rosensekt trug zum Muntermachen der Geschmacksnerven bei und wir machten uns auf zur fürstlichen Mittagseinkuhr im Schloss Wolfsberg.

Über eine breite Marmortreppe erklimmen wir die Stockwerke und kamen wir in den Roten Salon wo für uns feierlich gedeckt war.

Die Wirtsleute Fritz, Christa und Niklas Stölzl begrüßten uns und wir wurden über die Geschichte und den wirtschaftlichen Werdegang des Wolfsberger Wahrzeichens informiert.

■ Rennweg

Start ins Jahresprogramm 2024

Im März waren wir am Katschberg. Nach einer Pferdekutschenfahrt zur Pritzhütte beziehungsweise einer Wanderung, genossen wir die geschmackvoll zubereiteten Schweinsrippe. Nach einem lustigen Nachmittag fuhren wir wieder zurück und kehrten am Katschberg noch auf Kaffee und Eis zu.

Im April ging es in die Steiermark. Nach einer Frühstücks-



Reißeck: Auffrischung bei der Ersten Hilfe Foto: K. Wolligger



Rennweg: Wanderung zur Pritzhütte

pause bei der Griffen Rast besuchten wir in Pöllau den steierischen Petersdom, mit einer interessanten Führung. Nach dem Mittagessen im Gasthof Ritter ging es noch in die Wallfahrtskirche am Pöllauberg und nach einer Kaffeepause kehrten wir wieder nach Rennweg zurück.

Am 16. Mai war ein vollbesetzter Bus zu Besuch in Piran/Slowenien. Wir besuchten die Salzgewinnung im Naturpark Secovlje und anschließend die Stadt Piran mit den vielen Sehenswürdigkeiten.

■ Seeboden

Endlich Frühling

Beim Tagesausflug im März nach Spilimbergo legten wir den ersten Halt in San Daniele

zur Stärkung mit einer Prosciutto-Jause ein. Bei einer interessanten Führung konnten wir in der Mosaikschule in Spilimbergo unzählige Werke bestaunen. Von den Studenten wurde uns die aufwendige Arbeit an den Mosaiken erklärt und gezeigt. Der Abschluss unserer Reise war ein Besuch in der Cantina „i Comelli“ in Nims. Bei einer kleinen Weinverkostung mit Jause und einem Pastagericht endete unser wunderschöner Ausflug bei unseren Nachbarn.

3-Tagesausflug nach Wien

Das erste Highlight dieser Fahrt war ein Galafrühstück im Schloss Gabelhofen bei Fohnsdorf. Im Parlament in Wien erwartete uns unsere Landesobfrau und Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Elisabeth



Seeboden: In der Mosaikschule in Spilimbergo

Scheucher-Pichler mit ihrem Team. Nach einer genauen Sicherheitskontrolle betraten wir die pompösen Hallen, wo über das Schicksal Österreichs entschieden wird. Ein sehr interessanter Vortrag und bestaunen des Sitzungssaales beendete den Besuch.

Am nächsten Tag ein weiterer Höhepunkt: der Besuch des Zentralfriedhofs. Ein ausführlicher Vortrag in der Begräbniskapelle vermittelte uns einen Eindruck über die Geschichte des Friedhofs. Vorbei an der Präsidentengruft zu den Gräbern von Robert Stolz, Udo Jürgens, Arik Brauer, Manfred Deix, Helmut Zilk, Hugo Portisch, Hans Moser und viele mehr ließ die Vergangenheit wieder aufleben. Den freien Nachmittag nutzten viele für einen Besuch ins Museum, Haus des Meeres,

Prater, Stephansdom und Einkaufsbummel.

Nach so viel Geschichte und Kultur erholten wir uns am Abend im Raimund Theater bei einer fantastischen Vorstellung des Musicals „Phantom der Oper“.

Die Heimreise führte uns durch die schöne Wachau mit Zwischenstopp in Maria Taferl. Ein Besuch in der Basilika und ein gutes Mittagessen war der letzte Programmpunkt unserer tollen Wien-Reise.

Unser aller Dank gilt unserem Obmann Robert Steurer für diese gut organisierte und hoch interessante Reise.

Frühlingserwachen am Millstättersee

Mit einem kleinen Willkommensumtrunk beim Seehotel Pichler begannen wir mit über



Rennweg: Ausflug in den Süden nach Piran



Seeboden: Vor dem Parlament



Spittal-Stadt: Ausflug nach Maria Plain in Salzburg

100 Teilnehmern unsere Rundfahrt auf der MS Kärnten. Erstes Ziel war die Lagerbucht. Dort wurden wir vom Chef des Hauses erwartet, welcher den nicht so mobilen Senioren Aufstiegs-hilfe anbot.

Ein köstliches Mittagessen, Kaffee und Kuchen und ein kleiner, vom Haus spendierter Abschiedstropfen, stärkten uns für die restliche Rundfahrt.

Als Dankeschön für die so zahlreiche Teilnahme unserer Senioren übernahm der Verein alle Kosten für die interessante und unterhaltsame Exkursion rund um den Millstättersee.

■ Spittal-Stadt

Ausflug zum Muttertag

Unser Muttertags- und Vater-tagsausflug hat uns dieses Jahr nach Maria Plain in Salzburg und zu den Wasserspielen im Lustschloss Hellbrunn geführt. Der Wallfahrtsort Maria Plain, weit sichtbar auf einem Hügel gelegen, ist ein Ort der Ruhe und der Kraft.

Nach einer heiligen Messe, gehalten vom Stadtpfarrer und Dechant Mag. Ernst Windbichler, der auch unsere Gruppe begleitet hat, haben wir uns bei einem guten Mittagessen im ehrwürdigen Gasthof „Maria Plain“ gestärkt. Nach einer kurzen Fahrt haben wir das Schloss Hellbrunn erreicht und bei einer

Führung durch die romantische Anlage der Wasserspiele neben der Historie auch mit dem Wasser Bekanntschaft gemacht. Bei Kaffee und Kuchen im Cafe „Kubus“ in Kuchl haben wir den Tag ausklingen lassen. Unser Obmann und Busfahrer Thomas Christler hat in bewährter Weise die Organisation übernommen, wofür wir ihm Danke sagen möchten.



■ Althofen

Einladung ins Parlament

Am 9. April starteten wir um 7:00 Uhr mit einem Hofstätter-Premiumbus nach Wien. Nach einer Kaffeepause am Semmering kamen wir pünktlich zur Führung im Parlament an. Zu unserer Überraschung wurden wir von Johanna Kügler, Assistentin unserer Landesobfrau und Parlamentsabgeordneten Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, herzlich begrüßt. Die anschließende Führung durch das Parlament war sehr interessant und aufschlussreich.

Nach dem guten Mittagessen im Traditionsgasthaus „Fromme Helene“ wurden wir von unserer Stadtführerin im Bus erwartet,



Althofen: Unsere Gruppe vor dem Parlament

welche in einer 1 1/2stündigen Stadtrundfahrt auf nette und humorvolle Weise Sehens- und Wissenswertes über unsere Bundeshauptstadt erzählte.

Beim Kirchenwirt in Maria Schutz stärkten wir uns noch mit einem Riesenkrופן für die Heimreise, um dann am Abend etwas müde von den vielen Eindrücken, aber sehr zufrieden mit dem verbrachten Tag in Althofen ankamen. Ein Dankeschön an unseren umsichtigen Busfahrer Peter Hartl und an unseren „Busbutler“ Walter Seirer, die das Ihre zum guten Gelingen beitrugen. Den Seniorinnen und Senioren gefiel es besonders, dass diese Aktivitäten in einer Tagesfahrt möglich waren.

Am 2. Mai 2024 lud der Seniorenclub Althofen seine Mitglie-

der zu einem Muttertagessen ins Schloss Töscheldorf ein. 70 Mitglieder folgten dieser Einladung in den wunderschönen Frommiller-Saal.

Als Ehrengäste begrüßte unser Obmann Dir. Manfred Mitterdorfer unsere Landesobfrau Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und unseren Bürgermeister Dr. Walter Zermosser. In ihrer Ansprache ging Elisabeth Scheucher-Pichler auf die Arbeit als Seniorenvertreterin ein. In dieser Ansprache wies sie auf noch bestehende Wünsche - z.B. in der Pflege -, aber auch auf das bereits Erreichte und Gute in unserem Sozialstaat hin.

Nach dem sehr guten Backhendl bzw. dem g'schmackigen Bärlauchrisotto wurden wir von den 11-jährigen Musik-talenten Jessica und Nathalie



Althofen: Muttertagessen: Der stilvolle Frommiller-Saal



Deutsch-Griffen: Jahreshauptversammlung mit einem interessanten Vortrag über „Gesunde Lebensjahre“

Taferner musikalisch verwöhnt. Unser Mitglied Ferdi Trapitsch hat uns routiniert mit Gedichten und Geschichten zum Muttertag unterhalten. Herzlichen Dank den Akteuren – sie haben uns viel Freude bereitet.

Letzte Grüße

Der Seniorenclub Althofen trauert um Leo Luckensteiner (68). Wir werden ihn in lieber Erinnerung behalten.

Deutsch-Griffen

Jahreshauptversammlung

Am 5. März sind viele Senioren sowie Gemeinderat Seppi Lassnig auf Einladung unseres Obmannes Franz Pacher zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Obersteiner gekommen.

Nach einer kurzen und knackigen Abarbeitung der Tagesordnung wurde danach bei Kaffee und Kuchen von der Fachpädagogin Sieglinde Holzinger vom Kärntner Hilfswerk ein sehr interessanter Vortrag über „Gesunde Lebensjahre“, die sich auf drei Säulen aufbauen, vorgetragen.

Muttertagsausflug ins Bodental

Viele Senioren von Deutsch-

Griffen sowie von den Nachbargemeinden Glödnitz und Sirmitz nahmen am 8. Mai bei unserem leicht verregneten Ausflug mit dem Reiseunternehmen Reinsberger ins Bodental teil.

Die Fahrt ging über Feldkirchen nach Klagenfurt, wo wir das Kärntner Landesmuseum unter einer fachkundigen Führung besuchten.

Danach ging die Fahrt weiter in das Bodental zum Gasthaus Sereinig zum Mittagessen. Gestärkt und frohen Mutes wurde danach auch noch das Meerauge besichtigt. Bei der Heimreise folgte die Einladung für alle Mütter zu Kaffee und Kuchen beim Goggausee. Danach ging die Reise zurück in unser schönes Gurktal.

Ein Vergeltsgott an alle Senioren für die zahlreiche Teilnahme.

Gratulation

Im März feierte Edith Lubach ihren 75. Geburtstag und Hildegard Tranacher ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen noch einmal alles Gute und vor allem recht viel Gesundheit.

Eberstein

Das erste Halbjahr 2024

Wir Ebersteiner Senioren hielten am 1. Feber 2024 unsere Jahreshauptversammlung ab. Adolf



Deutsch-Griffen: Jeder findet im kärnten.kuseum interessante Objekte

Kloiber legte seine Funktionen als Kassier nach vielen Jahren in jüngere Hände.

Wir danken dir, Adolf und deiner Gattin Linde, dass ihr all die vielen Ausflüge zu schönen Erlebnissen gemacht habt. Ihr habt sämtliche Ziele vorher besucht und euch persönlich erkundet, ob alles für die Gruppe passt.

Wir wünschen euch viel Gesundheit und weiterhin nette Stunden in unserer Gemeinschaft. Wir sind sehr froh, dass nun Anneliese Spöck unsere Finanzen verwaltet. Mitte Feber trafen wir uns im Gasthof Jordan um selbstgemachten Heringssalat zu genießen.

Am 6. März trafen wir in Maria Hilf unsere Seniorenfreunde aus Klein St. Paul und Kraig zum jährlichen Schnapser-Turnier. Die vielen genussvollen Preise wurden wieder von Ilse Anwander und ihrem Team perfekt organisiert.

Anfang April erzählte Erwin Steindorfer in Bild und Ton über seine Brasilienreise. Brasilien ist das fünftgrößte Land der Erde mit 200 Millionen Einwohner; es erstreckt sich auf 8,5 Millionen Quadratkilometer. Die Hörfeldmoor-Wanderung musste wetterbedingt auf einen späteren Termin verschoben werden.

Kappel/Krappfeld

Heringsschmaus im Schloss Töscheldorf

Nicht nur die frühlingshaften Temperaturen, sondern auch der zu erwartende Blick auf das in der idyllischen Natur gelegene, aufwendig renovierte Schloss, waren Anziehungspunkte für unser Treffen. Über eine großzügige Terrasse und durch einen Säulenportikus gelangt man in die Eingangshalle des Schlosses.

Die Räumlichkeiten sind von historischem Charme geprägt und die Kulinarik ließ keine Wünsche offen.

Unsere Obfrau Mag.^a Gertrude Kernmayer begrüßte alle Anwesenden herzlichst und freute sich über die rege Teilnahme. Gertrude Obermayer brachte ihre Gedanken über die Gestaltung des Alltages zu Papier und verlas diese unter dem Titel: „Was sagt unser Herz?“ Wir verbrachten die Zeit mit dem Genuss des herrlichen Heringssalates und der köstlichen Mehlspeisen.

Alternative

Unser Ausflug, der im März zur Kärntner Milch in Spittal stattfinden hätte sollen, wurde aus betriebsinternen Gründen abgesagt. Anstelle dessen hat unsere Obfrau ein Cremeschnittenessen



Eberstein: Danke an Adolf und Linde Kloiber für ihre ehrenamtliche Arbeit. Anneliese Spöck (re.) übernimmt jetzt die Funktion der Kassierin

im Gasthof Kassl organisiert. Die vortrefflichen und weithin berühmten Cremeschnitten, gebacken und serviert von Helga Schnattler, schmeckten uns ausgezeichnet.

Betriebsbesichtigung der Elky Matratzen GmbH

Unser erster Ausflug in diesem Jahr führte uns in den Naturmatratzen Produktionsbetrieb nach St. Michael ob Bleiburg. Dieser Betrieb wird von einem Mutter- Tochter-Team betrieben. Wir wurden durch die Herstellungsräumlichkeiten geführt und erhielten Einblicke in die Auswahl der Materialien. Es sind durchwegs Naturmaterialien, die in Schichten zusammengesetzt werden, um hochwertige Matratzen zu bekommen.

Besuch im Museum für Quellenkultur in Klein St. Paul

Im Jahre 2004 wurde das Museum für Quellenkultur gegründet und im Lachnitzhof, einem geschichtsträchtigen Haus, untergebracht. Geboten wird eine Zusammenschau über archäologische Funde aus der Region Görtschitztal und Einblicke in diese Jahrtausende alte Bergbauregion, in der das norische Eisen produziert wurde. Der Konzeptkünstler Prof. Werner Hofmeister führte uns durch

das Museum, dessen künstlerische Arbeiten ebenfalls hier untergebracht sind.

Aus dem Buchstaben Q heraus hat er im Laufe der Jahre eine Vielzahl von Zeichen entwickelt, die beim Betrachten Bewunderung und Respekt hervorrufen. Dazu kommt noch eine Reihe von Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen, beispielsweise die Trickfilmserie von Ina Loitzl.

Rund um das Museum breitet sich ein weitläufiger Skulpturenpark aus, in dem neben einem beeindruckenden Kunsthaus mächtige Figuren und himmelragende Zeichen ihren Platz haben.

Bedanken möchten wir uns bei Prof. Werner Hofmeister für die informative Führung durch das Museum. Angelehnt an die Anfangsverse von Goethes Vierzeiler: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh das Gute liegt so nah“, haben wir viel über Geschichte, Kultur und Kunst in unserer Nachbargemeinde in Erfahrung gebracht.

Geburtstage

Zu den runden Geburtstagen möchten wir Wilhelm Flatnitzer (80), Josef Pobaschnig (80), Josef Stangl (80), Josef Sucher (70) und Helene Tschurtschenthaler (100) unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln und



Kappel: Kultur und Kunst vor Ort – das „Quellenmuseum“ in Klein St. Paul

noch viele Jahre bei bester Gesundheit wünschen.

Abschied

Von Reinhold Thaler und Reinhold Weiz mussten wir uns für immer verabschieden. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

■ Klein St. Paul-Wieting

Nützliche Ratschläge

Im Rahmen unserer Seniorennachmittage konnten wir auch heuer wieder vom Hilfswerk Frau Holzner für einen Vortrag gewinnen. Zum Thema „Erkennen von Notfallsituationen bei älteren Menschen“ waren wie-

der einige nützliche Ratschläge zu erfahren. Frau Holzner bringt die Vorträge immer sehr lebhaft und spannend.

Mutter-/Vatertag

Die Mutter-/Vatertagsfeier war auch heuer wieder gut besucht. Nach dem köstlichen Mittagessen im Gasthof Dörflinger (Hubertuswirt) wurde der Nachmittag ausgefüllt mit Liedern vom Seniorenchor, unter der Leitung von Adi Pessernig und auch die Gedichtesprecherinnen Inge Wels und Christa Wiltsche lasen einige selbst ausgesuchte Gedichte vor.

In Planung

Unser nächster geplanter Aus-



Klein St. Paul/Wieting: Abschied von Sieglinde Isopp



Klein St. Paul/Wieting: Maria Zechner unterstützte über drei Jahrzehnte den Seniorenbund



Abschied

Leider mussten wir Abschied nehmen von Siglinde Isopp (85). Sie war 28 Jahre Mitglied im Seniorenbund und davon 14 Jahre als Schriftführerin tätig. Ebenso von Maria Zechner (92), sie war 31 Jahre Mitglied im Seniorenbund.

Beide waren aktiv in unserem Vereinsleben verankert. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück. Wir werden sie alle in bleibender Erinnerung behalten.



Metnitz: Ausflug mit der ÖBB

flug ist die Besichtigung der Knusperstube in St. Gertraud bei Wolfsberg. Mit anschließender Weiterfahrt Richtung Klippitzthörl zur Schulterkogelhütte. Im August ist dann die 2-Tages Fahrt ins Felsentheater Fertörakos (Ungarn) zur Aufführung der Operette „Die Zirkusprinzessin“ bereits organisiert.

Geburtstage

Wir gratulieren zu den runden Geburtstagen von Huberta Kerschhagl (70) und Reinhard Messner (80). Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche sowie vor allem Gesundheit und weiterhin so viel Elan.

Metnitz

Bahnfahrt nach Lienz

Am 20. April hatte der Seniorenbund Metnitz einen schönen Ausflug mit der ÖBB von Friesach nach Lienz in Osttirol. Eine sehr interessante Stadtführung, ein gutes Mittagessen und natürlich Kaffee und Torte durfte nicht fehlen. Es war ein sehr netter Tag.

Hohe Geburtstage

Immer häufiger dürfen sich Mitglieder unseres Seniorenklubs Metnitz eines stolzen Alters erfreuen. So feierte kürzlich Josef Steger, vlg. Reischne Voltl

in Vellach/Metnitz bei voller Gesundheit seinen 90. Geburtstag und seine Gattin Josefine Steger den 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchte eine kleine Abordnung des Vorstandes die beiden Jubilare und die gesamte Seniorenfamilie schließt sich vollen Herzens den Glückwünschen an. Alles Gute den beiden und viel Gesundheit weiterhin!

St. Georgen/Längsee

Ein Rückblick für März bis Mai

Beim Gasthof Joas in Thalsdorf fand am 12. März unser monatlicher Clubnachmittag statt. Unser Pfarrer DDr. Christian Stromberger, berührte uns in seinem Beitrag über die Macht der Gedanken und ihre Folgen in der Gesellschaft und den zwischenmenschlichen Beziehungen.

Im Hotel-Pension Fasching in St. Georgen/Längsee fand am 9. April unser Clubnachmittag statt. Eine Lichtbildvorführung, abgehalten von Freiherr Kistner-Münster, über den Längsee und seine Umgebung aus verschiedenen

Perspektiven und Jahreszeiten, fand unter den 54 anwesenden Besuchern großen Anklang. Unsere Muttertagsfeier und Clubnachmittag fand im Land-



Metnitz: Herzliche Gratulation zu den hohen Geburtstagen von Josef und Josefine Steger

gasthof Schumi in Reipersdorf am 14. Mai statt.

Mit einem ausgiebigen Menü aus der sehr guten Küche wurden die 66 anwesenden Mitglieder gestärkt.

Von unserem Bürgermeister Wolfgang Grilz gab es für alle Mütter ein Gratis-Getränk. Die Sängerrunde Launsdorf-Hochosterwitz unterhielt uns anschließend mit ihren Liedern und Anekdoten.

Bei einem großen Mehlspeisenbuffet konnten sich alle anwesenden bedienen.

Ein Dankeschön an unsere fleißigen Frauen, die wieder sehr kreativ waren.

Eine Harmonikagruppe der Musikschule Ebenthal, unter der Leitung von Werner Katolnik, gab uns eine Kostprobe ihres Könnens.

Das übriggebliebene Kuchenbuffet wurde bei einer „Reindlingversteigerung“ unter unseren Mitgliedern verkauft.

Trauer

Am 19. April verstarb unser langjähriges Mitglied Karl Kohlweg. Er war auch im Vorstand tätig und wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Weitensfeld/Zammelsberg

Jahreshauptversammlung

Viele Mitglieder sind der Einladung am 16. Februar 2024 zum gemeinsamen Käsnudeessen und anschließender Jahreshauptversammlung ins Gasthof Kogleck in Weitensfeld gefolgt.



St. Georgen/Längsee: Vollbesetzter Saal mit Referent Pfarrer DDR. Christian Stromberger



St. Georgen/Längsee: Muttertagsfeier mit einem köstlichen Mehlspeisenbuffet

Der Obmann konnte Bezirksobmann Rudolf Zechner, Bgm. DI Franz Sabitzer und unseren Ehrenobmann Werner Griebler begrüßen.

Nach dem Jahresbericht über die durchgeführten Aktivitäten folgte der Kassenbericht durch unsere Kassierin Johanna Vogt. Die Kassenprüfer stellten eine ordentliche und genaue Kassenführung fest. Damit war auch eine Entlastung wie immer möglich.

In einer Trauerminute gedachten wir unseren verstorbenen Mitgliedern.

Neumitglieder wurden herzlich willkommen geheißen. Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. Zum Abschluss zeigte unser Obmann Videos über die gemeinsamen Ausflüge des vergangenen Jahres.

Mit einem kurzen Ausblick auf das Programm 2024 wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

■ Zweinitz

Jahreshauptversammlung

Am 14. März 2024 fand im Gasthof Kronwirt die heurige Jahreshauptversammlung statt. Obmann Ernst Zeiler konnte neben den vielen Besuchern des Seniorenbundes auch die Ehrengäste Herrn Bezirksobmann

Rudi Zechner und Bürgermeister Franz Sabitzer begrüßen.

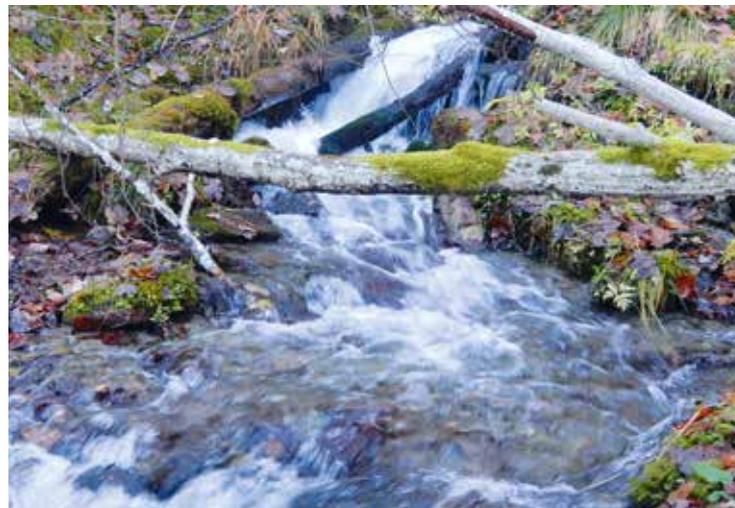
Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder folgte der Jahresbericht des Obmannes und der Finanzreferentin Irmgard Tremschnig.

Bezirksobmann Rudolf Zechner und Bürgermeister Sabitzer betonten in ihren Ansprachen, wie wichtig der Seniorenbund für unseren Ort und wie wertvoll die geleistete Arbeit für die Bewohner von Zweinitz ist.

Bei Kaffee und Krapfen gab es im Anschluss noch einige gemütliche Stunden.

Muttertagsausflug

Der diesjährige Muttertagsausflug am 10. Mai führte uns zur Kogelhütte, ein Familienbetrieb nahe Prebl im Lavanttal. Nach



Weitensfeld: Die Gurk sickert teilweise oberhalb von Himmelberg durch den Berg und speist die Tiebelquellen

dem ausgezeichneten Mittagessen unterhielt uns Friedl Egger mit seiner Harmonika. Manchmal unterstützte ihn auch Chauffeur Horst, den es sichtlich Spaß machte, mit Friedl zu musizieren.

Friedl und seine Frau Hanni sind erst seit kurzem Mitglieder in unserer Gemeinschaft und es freut uns außerordentlich, einen so vielseitigen und begnadeten Musiker in unser Runde zu haben.

Nach einem Spaziergang bei wolkenlosem Himmel und mit wunderbarer Aussicht hoch über das Lavanttal, gab es im Anschluss noch Kaffee und selbstgemachte, köstliche Mehlspeisen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Obmann Ernst

Zeiler und seiner Frau Grete, die bereits im Vorfeld zur Kogelhütte gefahren sind und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Darüber hinaus bedanken wir uns auch bei unserem Chauffeur Horst für die gute und sichere Fahrt, ebenso für seine musikalischen und lustigen Einlagen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
24. Juli 2024**

**Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at**



Zweinitz: Muttertagsausflug zur Kogelhütte



Finkenstein: Bleibende Eindrücke schaffte die Führung durchs Parlament



Finkenstein: Viel Freude bereitete die stimmige Muttertagsfeier

BEZIRK

Villach-Land

Feistritz/Drau

Trauer

Am 7. April 2024 verließ uns Josef Tiefling, Frächter i. R., im 77. Lebensjahr. Seit neun-einhalb Jahren war er Mitglied unserer Ortsgruppe. Er nahm sehr gerne bis zu seiner Erkrankung regelmäßig an unseren Veranstaltungen teil.

Wohl viele ältere Feistritzer werden mit seinem Namen die Holztransporte aus den bergigen Wäldern der Umgebung zu den Sägewerken in Feistritz verbinden. Seine Fuhrwerke wurden zunächst von prachtvollen kräftigen Pferden gezogen und später von starken Traktoren.

Wir trauern um ihn, gemeinsam mit seiner Gattin und den Familien seiner zwei Söhne.

Finkenstein

Besuch im Parlament in Wien

Am 18. April machten sich 27 Mitglieder und Freunde des Seniorenclubs Finkenstein mit einem Kleinbus in Richtung Wien.

Wir erreichten unsere erste „Labestation“, das komfortable Rasthaus „Zum Dokl“ in Gleisdorf. Nach dem ausgezeichneten Essen und dem notwendigen Einchecken im Arcotel Wimberger schafften wir es, trotz des ungewohnt rasanten Verkehrsstroms und Dank unseres umsichtigen Buschaffers, bis an die Rampe des Parlaments.

Inzwischen bot uns der Wiener Himmel herrlichen Sonnenschein und einen ganz anderen Eindruck von diesen erhabenen Mauern und den wunderschönen Statuen. Anschließend wurden wir vom Sicherheitspersonal auf Herz- und Nieren gecheckt.

Landesobfrau NR Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßte uns in ihrer herzlichen Art, musste aber gleich wieder zurück in die laufende Nationalratssitzung, die wir dann später im Zuge der Führung vom Balkon aus kurz miterleben durften. Beeindruckend ist die Technik auf dem neuesten Stand und die denkmalpflegerisch herausgeputzten ungeheuer wertvollen, historischen Kunstwerke und der Architektur nach Theophil Hansen.

Am Abend war ein Heurigenbesuch im noblen „Fuhrgassl Huber“ angesagt, wo uns ein ausreichendes Buffet erwartete und

einige Gläser guten Winzerweins zur fröhlichen Stimmung beitrugen.

Am nächsten Morgen erlebten wir als nächstes Highlight eine großartige Führung im Stephansdom. Der Zwei-Metergroße Kärntner Führer mit seiner klaren sowie gut hörbaren Stimme und den beeindruckenden Kenntnissen wird uns nicht nur wegen seiner enormen Schuhgröße in Erinnerung bleiben. Auch die nachfolgende Ausflugsfahrt zu dem gewählten Restaurant Heurigenstadel in Neustift an der Lafnitz (Bezirk Oberwart) war eine Krönung der vorbereiteten Organisation für diesen Ausflug.

Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, speziell auch bei Hermann Wiegele, der uns auf der Hin-fahrt spontan einen geschichtlichen Überblick auf die Entstehung des Parlaments und die Entwicklung unserer Demokratie erörterte und beim Bürgermeister Christian Poglitsch für den Beitrag zu unserem Getränkebedarf.

Zwei wirklich wunderschöne Tage der Verstärkung der Zusammengehörigkeit!

Muttertagsfeier

Am 8. Mai fand unsere heurige Muttertagsfeier wieder in ge-

wohnter Weise im wunderschönen Ambiente des Gasthauses Feichter in Finkenstein statt. Nach einem feinen Festtags-schmaus und einer Ansprache unserer Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz gab unser langbe-währtes Mundarttalent Adolf Weisch wunderbare, berührende Muttertagsgeschichten aus früheren Zeiten zum Besten. Nach Kuchen und Torte bekam jede Mutter eine ausgesuchte Rose ihrer Wahl und jeder Vater ein Fläschchen Sekt. Diese Aufmerksamkeit war eine schöne Idee unserer Obfraustell-vertreterin Juliane Krendelsberger und die Kosten dafür übernahm diesmal unser honoriger Bürgermeister Christian Poglitsch. Vielen Dank für das, mit sorg-samer Pflege sicher lange über-dauernde Blumengeschenk zu Ehren der Mütter. Insgesamt herrschte eine besonders würdevolle Feierstimmung, zu der alle Teilnehmer auf besondere Art beigetragen haben.

Wernberg

Mutter- und Vatertagsfeier – einmal anders

Nicht wie gewohnt, sondern als Überraschungsfahrt ins Blaue, sollte heuer die Mutter- und Vatertagsveranstaltung stattfinden. Diese Idee von Obfrau



Wernberg: Die Überraschung anlässlich des Muttertages ist gelungen

Steffi Scherwitzl fand überwältigende Zustimmung. Am Vormittag des 8. Mai waren 60 Mitglieder für diese Überraschung bereit und erstaunt, als der Buschauffeur als Ziel Wien und Grinzing andeutete. Dieses Grinzing stellte sich dann als Heuriger am Klopeinensee heraus, ein uriges Lokal mit wunderschöner, überdachter Terrasse. Empfangen wurden wir vom Wirt musikalisch mit Harmonika und Gesang und trotz leicht gedämpfter Temperatur, entstand sofort eine fröhliche Stimmung mit angeregter Unterhaltung. Zu den ausgezeichneten Mittagsmenüs gab es ein vom Verein spendiertes Getränk. Anschließend erhielt Frau Martha Golja viel Applaus, als sie mit Geschichten rund um Mutter- und Vatertag diese beiden Ehrentage in den Mittelpunkt rückte. Dazu passend kam eine weitere Überraschung von Obfrau Steffi Scherwitzl: zwei köstliche Riesentorten, versehen mit dem Schriftzug „Alles Liebe zum Mutter- und Vatertag“, für deren Verzehr sich sofort begeisterte Abnehmer fanden. Alle waren sich einig, dass die Idee zu diesem Ausflug eine sehr gelungene Überraschung der Obfrau war und dies im nächsten Jahr gerne wiederholt werden darf.

BEZIRK Villach-Stadt

■ Villach-Landskron

Muttertagsausflug

Anlässlich des Muttertages unternahmen der SB Villach und Landskron mit Ebner Busreisen am 8. Mai einen Tagesausflug in das malerisch gelegene Vipavatal in Slowenien.

Begleitet wurde die Exkursion mit Ortsführung und Weinverkostung im gleichnamigen Ort Vipava von Stadtrat Christian Pober sowie von einem profunden Kenner dieser Region und mehrfachem Buchautor, Herrn Georg Lux.

Die beiden Obfrauen Sophie Dermutz und Erika Dechel konnten sich einer regen Teilnahme inklusive Gäste-Teilnehmer erfreuen.

Bei einer herzhaften Jause, mit Produkten aus der Region, konnten wir im „Weingut Wipach“ Sorten wie Sparkling, Zelen, Pinela und Rebula verkosten. Und, wer wollte, der konnte in der Vinothek seinen häuslichen Weinvorrat wieder auffüllen.

Bei der Heimfahrt konnten sich die Teilnehmer in Naklo noch mit Cremeschnitten für zu Hause eindecken. Ein wirklich



Villach Stadt-Landskron: Rege Teilnahme beim Muttertagsausflug zu den EU-Nachbarn

gelungener Tag und ein Geheimtipp auch für andere Seniorenbundvereine.

BEZIRK Völkermarkt

■ Eberndorf

Muttertag

Die Ortsgruppe hatte am 5. Mai mit zahlreichen Gästen die Muttertagsfeier veranstaltet. Als Ehrengast begrüßte Obmann Robert Ozmec den ÖVP-Gemeindeparteiobmann Andreas Kutej. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Hilde und Pepi. Alle anwesenden Frauen erhielten ein Blumen-



Eberndorf: Obmann Robert Ozmec gratuliert DI Hans-Jürgen Gifhorn zum 80. Geburtstag

stöckerl, geschmückt von Franziska Habring, und die Herren durften sich eine gute Flasche



Eberndorf: Obmann Robert Ozmec (li.) und Franziska Habring (re.) gratulieren Aloisia Schippel zum 80. Wiegenfest



Gallizien: ÖSB-Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polesnig, Ehrenobfrau Dir.i.R. Anna Ratschnig, Obfrau Anna Rotim, Stellv. Andrea Plassnig und Kassierin Heidi Tscherteu. Hinten: Kassierstellvertreterin Karin Olip-Preitenegger, LABg. Bgm. Hannes Mak, Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Schriftführer Bernhard Juch, Kassenprüfer Anita Juch und Josef Kometter

Wein aussuchen, gespendet von Hannes Mocilnik.

Alle Seniorinnen und Senioren wurden zum Festessen eingeladen und die Gäste unterhielten sich, sangen und tanzten bis in die Nachmittagsstunden.

Geburtstag

Anfang April feierte DI Hans-Jürgen Gifhorn und Ende April Aloisia Schippel den 80. Geburtstag. Die Ortsgruppe Eberndorf wünscht den Jubilaren viel Gesundheit und alles Liebe und Gute.

Trauer

Wir trauern um Angela Marin, sie ist im 88. Lebensjahr verstorben.

■ Gallizien

Neuer Seniorenbundvorstand mit Ehrungen

Einen umfangreichen Bericht in der Arbeit der letzten zehn Jahre des Seniorenbundes Gallizien wurde in der Jahreshauptversammlung von der aktiven Obfrau VSDir.i.R. Anna Ratschnig vorgetragen und den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht. Große Wertschätzung gab es von den anwesenden Ehrengästen Landesobfrau NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, LABg.

Bgm. Hannes Mak, Seniorenbund-Bezirksobmann Bgm a.D. Anton Polesnig und Vzbgm. Michael Klarn an die 96-jährige Obfrau.

Unter der Devise „Gemeinsam statt einsam“, konnte unter der guten Organisation der Obfrau in den zehn Jahren eine Vielzahl von Veranstaltungen, Vorträgen, Ausflüge und diverse Feiern durchgeführt werden. Mit einstimmigem Beschluss wurde daher Dir. Anna Ratschnig zur ÖSB-Ehrenobfrau und folgend ein neuer Vorstand einstimmig gewählt:

Obfrau Anna Rotim, Stellvertreterin Andrea Plassnig, Kassierin Heidelinde Tscherteu, Kassierstellvertreterin Karin Olip-Preitenegger, Schriftführer Bernhard Juch, Stellvertreter Vzbgm. Michael Klarn, Kassenprüfer Josef Kometter und Anita Juch. Anschließend gab es eine beeindruckende Muttertagsfeier mit Gedichten von den Schülerinnen Madlen Rotim und Ellena Juch sowie ein digitaler Rückblick der zehn Jahre mit vielen Fotos von Dr. Mag. Gudrun Schein.

■ Griffen

Muttertagsfahrt

Am 07. Mai 2024 lud die ge-



Griffen: Muttertagsausflug nach Guttaring: Frieda Morak mit gf. Obfrau Katharina Fritzl

schäftsführende Obfrau Katharina Fritzl die Griffner Senior/innen zur Muttertagswallfahrt nach Maria Hilf ob Guttaring.

Vor dem Festgottesdienst, zelebriert von unserem Ehrenmitglied Prälat Matthias Hribernik, hatten die Wallfahrer noch Zeit, Kerzen anzuzünden.

Umrahmt wurde der Gottesdienst mit schönem Gesang des Pensionistenchores Griffen unter der Leitung von Marianne Hauser.

Anschließend gab es im Gasthaus Kassl in Guttaring Mittagessen und ein kleines Geschenk für alle, gespendet von unserem Bürgermeister Josef Müller und liebevoll verpackt von Vereinsmitgliedern.

Der Chor umrahmte die Feier mit wunderschönen Liedern und einigen Gedichten.

Nach ein paar Worten der Geschäftsführerin und einem Einkauf in der Nudelwerkstatt ging es wieder heimwärts.

Es war ein sehr schöner und fröhlicher Ausflug und wird sicher allen in guter Erinnerung bleiben!

Geburtstage

Moser Maria (80), Janesch Adalbert (75), Josefine Vidounig (92), Sophie Zwarnig (85). Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit.



Griffen: Abschied von Rosina Fischer

Trauer

Ein besonders tiefer Schock war es, als unser langjähriges Vorstandsmitglied Rosina Fischer (74) uns für immer verlassen hat. Sie war einige Jahre Obmannstellvertreterin und hat sich immer sehr für unseren Verein eingesetzt und stets sehr fleißig mitgeholfen. Bis zum Schluss haben wir auf ihre Gesundheit gehofft. Leider musste sie uns viel zu früh verlassen! Danke für deine Mühen, liebe Rosi. Du wirst uns sehr fehlen.

In guter Erinnerung behalten wir auch Maria Tschebular (92) und Amalia Sauerschnig (89).

■ Neuhaus

Liebe Muttertagsgrüße

Für eine stimmungsvolle und unterhaltsame Muttertagsfeier sorgte einmal mehr der Seniorenbund Neuhaus mit seinem Obmann Rudi Dobrounig und seinen Helferinnen. Dobrounig begrüßte die Gäste im Gasthaus Hartl in Neuhaus.

Namens der Neuhauser ÖVP überbrachte GR Reinhold Jamer Muttertagswünsche, dankte dem Obmann Dobrounig und gratulierte Primar a. D. HR Dr. Hans Wolf zu seinem 97. Geburtstag.

Nach einem köstlichen Hartl-Backhendlschmaus sorgten die Damen des Seniorenbundes für ein wohlschmeckendes Kuchenbuffet. Anschließend gab es liebe Blumengrüße zum Muttertag.



Neuhaus: Einige der zahlreichen Gäste bei der Muttertagsfeier des Neuhauser Seniorenbundes im Gasthaus Hartl

■ Pustritz

Das erste Halbjahr

Am 6. Feber hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Bierbaumer am Griffnerberg ab. Dabei ließen wir das alte Jahr Revue passieren. Als Ehrengäste durften wir Bgm. ÖKR. Josef Müller, Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, und Gemeindevorstand Manfred Pinter begrüßen, die mit uns einen lustigen und geselligen Nachmittag verbrachten.

Am 10. Feber folgten wir der Faschingseinladung der Seniorengruppe Eberndorf, wo wir einen sehr lustigen Tag verbrachten und uns über den großen Glückshafen freuten.

Bei einem Vortrag vom Hilfswerk am 19. März über das „Erkennen von Notfallsituationen von älteren Menschen“ nahmen wir auch zahlreich teil.

Unserer Muttertagsfeier hielten wir im Gasthof Bierbaumer ab, bei der unsere Mütter auch ein kleines Geschenk erhielten. Leonie Haßler spielte uns auf ihrer Querflöte und Michael Werkl mit seiner Steirischen Harmonika schöne Weisen. Gedichte wurden von Gertrude Fröwis, Stefanie Bitesnich, Hemma Zwantschko und Klothilde Haßler vorgetragen.

Seit Mai gehen wir auch wieder jeden Dienstag walken oder

treffen uns zum Kartenspielen, wenn das Wetter nicht so schön ist.

Geburtstage

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern alles Gute, besonders Franz Hanschitz zum 65er und Richard Zwantschko zum 75er.

■ Ruden

Jahreshauptversammlung

Die jährliche Jahreshauptversammlung am 17. März 2024 im Gasthaus Trappitsch war auch diesmal nach der Gedenkmesse für unsere verstorbenen Mitglieder. Sehr herzlich durften wir unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler dazu begrüßen, nach einem Bericht von unserem Obmann Mag. Reinhard Kreuz mit Rückblick und Vorschau auf das laufende Jahr gab es noch den erfreulichen und positiven Bericht vom Kassier Josef Kuschnig. Nach den informativen Worten unserer Landesobfrau haben wir das Mittagessen genossen, den Nachmittag bei geselligen Gesprächen ruhig ausklingen lassen.

Grillfest

Ein fester Bestandteil in unserem Jahreskreis ist das Grillfest am 1. Sonntag im Mai, so auch diesmal am 5. Mai 2024 im Gasthaus Trappitsch. Bei wun-



Ruden: Start in die Grillsaison

derbarem Wetter konnten wir zahlreiche Gäste aus der Gemeinde begrüßen, ganz besonders aber die Nachbargruppen aus dem Bezirk sowie das Geburtstagskind, unseren Bezirksobmann Anton Polessnig. An einem reichlichem Mehlspeisen-Buffer war für jeden etwas dabei, auch waren die Lose für den Glückshafen rasch vergriffen. Ein herzliches Danke all unseren Helfern für das Vorbereiten und die tatkräftige Unterstützung.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch an die Maigeborenen Florian Zidej (76), Vida Piuk (78), Angela Pietnik (83), Rosemarie Ferk (83), Hans Piuk (80), Elisabeth Karner (68) und den Junikindern Josefine Oswaldi (81), Edeltraud Thonhauser (79), Adolf Ferk (86), Paul Oswaldi (88), Maria Motschnig (88), Gertrude Kreuz (64).

■ Sittersdorf

Neuer Vorstand im Seniorenbund Sittersdorf

Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Sittersdorf wurde der Vorstand im Gasthaus „Zur Rose“ neu aufgestellt. Nach dem Ausschei-

den von Obfrau Lore Krische wurden Franz Mischitz als neuer Obmann und als Stellvertreterin Gerhild Petschnig einstimmig gewählt.

Die weiteren Vorstandsmitglieder Heidi Berger-Hobel (Schriftführerin), Johanna Mischitz (Kassiererin), Franz Ribeschel (Kassier-Stellv.) erhielten hundertprozentige Zustimmung und Manfred Petek und Franz Petschnig wurden zu Kassensprüfern ernannt. Gemeindevorstand GPO Walter Schmacher gratulierte dem neuen Vorstand des Seniorenbundes, sprach Dankesworte an Lore Krische für die Jahre ihres Wirkens und gab Einblicke in die Arbeit des Gemeinderates der Gemeinde Sittersdorf.

Bei einer gemeinsamen Jause ließ man den geselligen Tag ausklingen, mit den Worten des Obmannes: „Gemeinsam statt einsam!“

Mutter- und Vatertag gefeiert

Kürzlich feierte die Ortsgruppe des Seniorenbundes Sittersdorf unter Obmann Franz Mischitz den Mutter- und Vatertag im Gasthaus „Rose“. Nach dem Mittagessen gab es schöne „Muttertagsverse“ und Gedichte von Schriftführerin Heidi Hobel-Berger sowie Gesangsdar-



Sittersdorf: Vorne (v.l.): Heidi Berger-Hobel, Irmgard Petek, Helga Eisner, Maria Sadjak, Maria Peketz. Hinten: Anton Mischitz, Obmann Franz Mischitz, Veronika Omelko, Manfred Petek. Edda Kampusch, Stefan Peketz, Franz Petschnig, Gerhild Petschnig, GPO Walter Schmacher, Johanna Mischitz, Brigitte Schmacher

bietungen der Mitglieder. Auch Seniorenbund-Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polessnig überbrachte Glückwünsche von Seiten des Bezirkes, der Landesleitung von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und dankte dem Vorstand der Ortsgruppe für die vielen Aktivitäten zum Wohle der älteren Generation.

Als nächstes gibt es eine Schifffahrt am Wörthersee sowie die Teilnahme am Senioren-Bezirkswandertag um den Klopeinsee am 5. Juni dieses Jahres.

■ St. Kanzian

Muttertag und Ehrungen

Unter reger Teilnahme der Mit-

glieder des Seniorenbundes St. Kanzian wurde kürzlich die Muttertagsfeier im Hotel Marko abgehalten und verdiente, langjährige Mitglieder geehrt.

In Vertretung der Seniorenbundobfrau Erika Katschnig, die sich auf Kur befindet, begrüßte die Stellvertreterin und zugleich auch Bezirksobmann-Stellvertreterin Martha Moritsch die zahlreich erschienenen Mitglieder wie auch die Ehrengäste Bürgermeister Thomas Krainz, den Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Polessnig und Gemeindevorstand Bernhard Mori. Es wurde von Frau Moritsch auch das Senioren-Jahresprogramm vorgestellt und launige Muttertagsgedichte aus der Feder von Zita Katschnig vorgetra-



St. Kanzian: Gertrude Peteln, Martha Moritsch, Ingrid Simbürger, GR Monika Rosenwirth, Fini Mischitz, Thomas Sereinigg, Gemeindevorstand Bernhard Mori, Bgm. Thomas Krainz, Klara Jernej, Eva Steinkellner, Stanislaus Fixl, Katharina Lamprecht, Bezirksobmann Anton Polessnig

gen. Einen Seniorenbezirkswandertag gibt es am 5. Juni dieses Jahres mit dem Start um 10 Uhr beim Restaurant Seerose.

Nach dem Mittagessen gab es mit den Ehrengästen die Urkundenverleihung für langjährige Mitglieder, Blumen und Wein zum Mutter- und Vatertag und einen fröhlichen Ausklang mit Musik.

■ Tainach

Beste Unterhaltung

Kürzlich unternahm unsere Ortsgruppe einen Ausflug in die Gegend von St. Urban bei Feldkirchen. Das Ziel war die Jausenstation Stubinger auf 1200 m Höhe. Die Sonne lachte

zwar nicht so strahlend wie gewünscht, aber es gab zumindest keinen Regen.

Die Fahrt erlebten wir als kleines Abenteuer: eine enge, kurvenreiche Straße, kaum Ausweichmöglichkeiten. Unser Fahrer Hans zeigte sich als Vollprofi und kutscherte uns sicher zu unserem Ziel. Dort wurden wir schon mit Musik empfangen – es spielte das Kärntner Skilehrer-Trio auf.

Nach einem kräftigen und schmackhaften Mittagessen bestand auch die Möglichkeit zur aufspielenden Musik zu tanzen, was auch weidlich genutzt wurde.

Es wurde ein unterhaltsamer und fröhlicher Nachmittag. In Tainach angekommen ließen



Sittersdorf: Blumen zum Muttertag von Obmann Franz Mischitz (hinten Mitte re.) und Bezirksobmann Anton Polessnig (re. hi.)



Tainach: Gute Unterhaltung beim Stubinger bei St. Urban



Völkermarkt: Obmann Gerhard Passin und Bezirksobmann Anton Polesnig mit den Mitgliedern

wir uns noch ein Eis im neu eröffneten „Platzwirt“ schmecken.

Trauer

Am 30. April verstarb unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Kassier Dieter Herrmann. Dieter war ein lebenslustiger, stets freundlicher und zuvorkommender Mensch, der auch seine Aufgabe als Kassier über zehn Jahre gewissenhaft und korrekt verrichtet hat. Wir verlieren mit ihm ein treues und loyales Mitglied. Unser Mitgefühl gilt seiner Witwe Edith und den beiden Töchtern mit Familien.

■ Völkermarkt-Stadt

Jahreshauptversammlung

Obmann Gerhard Passin konnte zahlreiche Mitglieder sowie den Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Polesnig zur Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Völkermarkt-Stadt in den Seniorenräumen am 2. Mai 2024 begrüßen.

Mit einer Schweigeminute wurde der in den vergangenen Jahren verstorbenen Mitglieder gedacht. Nach den statutenmäßigen Berichten des Obmannes und Kassiers hatte Kassaprüfer Josef Wetternig eine geordnete Kassenführung bestätigt und schlug die Entlastung des Vor-

standes vor. Diese wurde einstimmig gewährt. Zum Abschluss lud der Vorstand alle anwesenden Mitglieder und Gäste zu einem Imbiss ein.



■ Bad St. Leonhard

Jahreshauptversammlung

Am 16. März 2024 hielt der Seniorenbund Bad St. Leonhard die Jahreshauptversammlung ab. Am Beginn gedachten wir in der Hl. Messe in der Kunigundekirche an die verstorbenen Mitglieder.

Zur Jahreshauptversammlung fand man sich im Gasthof Geiger ein. Obmann Johann Rutrecht begrüßte neben den erschienenen Mitgliedern die Ehrengäste



Bad St. Leonhard: Am GeNUSSHof Kienzl in Maria Rojach

Dechant Mag. Martin Edlinger, Diakon Mag. Michael Rossian, Abg.z.NR. Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Landesobfrauvertreter Albert Wutscher und Bürgermeister Dieter Dohr.

Nach dem Tätigkeitsbericht dankte sich der Obmann bei den fleißigen HelferInnen und MitarbeiterInnen. Es folgte der Kassenbericht durch Kassierin Gertraud Zuber mit der Entlastung. Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgte per Handzeichen (einstimmig), die des Obmannes mittels Stimmzettel. Johann Rutrecht wurde mit 95% wieder zum Obmann gewählt.

Während der geheimen Wahl und der Auszählung zeigte Marlies Probst Bilder von den zahlreichen Veranstaltungen, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bgm. Dieter Dohr und LO-Stv. Albert Wutscher richteten Grußworte an

die Teilnehmer. Es folgten Ehrungen für langjährige Mitglieder. Obmann Johann Rutrecht gab noch eine Vorschau auf das kommende Jahr, wieder mit zahlreichen Veranstaltungen, unter anderem mit der 3-Tagesfahrt nach Wien mit Stadtrundfahrt und Innenstadtführung, Parlamentsbesichtigung, Musicalbesuch und ORF-Backstage-Führung.

Nuss-Genuss

Die erste Ausflugsfahrt in diesem Jahr führte uns am 18. April ins untere Lavanttal. Erste Station war der GeNUSSHof der Familie Kienzl, vlg. Monde in Maria Rojach. Zunächst gab es einen geschichtlichen Rückblick über das Entstehen des Nüsse verarbeitenden Betriebes, dann eine Besichtigung der Nussknackmaschine und der Ölpresse. Wir erfuhren viel über die Behandlung der getrockneten



Bad St. Leonhard: Der neu gewählte Vorstand vom Seniorenbund



Frantschach-St. Gertraud: Die glücklichen Gewinner vom Preisschnapsen

Nüsse bis zum Pressen zu zweierlei Ölen und die Verwertung des Pressrückstandes. Sogar die grünen Nussbaumbestandteile wie Blätter, männliche Blüten und grüne Nüsse erfahren eine Veredelung. Insgesamt werden elf Produkte hergestellt. Die Schalen als Abfall ergeben einen guten Brennstoff. Für die Produktpalette erhielt der „GeNUSShof“ etliche Goldmedaillen und die ausgezeichneten Kostproben animierten zum Einkauf.

Zur Mittagspause ging es ins Granitztal zum Gasthaus Gößnitzer mit einem schmackhaften Mittagessen mit dem bekannt riesigen Leberknödel.

Der Nachmittag war den Rosen gewidmet. Wir besuchten die Gärtnerei Rosenprinz in Wolfsberg. Der Chef erzählte in launigen und amüsanten Worten allerlei Wissenswertes über Rosen und verglich Rosenstöcke mit uns Menschen und löste mit seinen Vergleichen spontan Lachen und Heiterkeit aus. Auch über die richtige Haltung und Pflege von Rosenstöcken und Schnitrosen konnte man viel erfahren. Zur Verkostung hatte Rosenprinz einen Rosenblüten-Secco bereitgestellt, der vorzüglich mundete.

Muttertagsfeier

Am 8. Mai lud der SB die Müt-

ter zu einer Muttertagsfeier ein. Selbstverständlich waren auch die Männer dazu eingeladen. Nach einer Andacht in der Prebler Kirche, mit Dechant Martin Edlinger, erfolgte die Auffahrt zur Schulterkogelhütte. Nach der Begrüßung durch Obmann Johann Rutrecht wurden zum Mittagessen ausgezeichnete Backhendl mit Salat serviert. Im Anschluss daran gab es Gedichtvorträge und die Hausmusik spielte einige flotte Weisen. Auch Ehrungen wurden durchgeführt und Kaffee und „Woa-za“ durften anschließend natürlich nicht fehlen!

■ Frantschach-St. Gertraud

Preisschnapsen

Wie üblich fand vor Ostern wieder das alljährliche Preisschnapsen statt. Obmann Willi Darmann konnte dazu 28 Spieler begrüßen. Er wünschte allen ein gutes und faires Spiel. Die verfügbaren Restkarten waren schnell vergriffen, da einigen das Spielglück nicht hold war. Nach der ersten Runde gab es für alle eine kräftige Jause. Franz Gutschi, vlg. Binder, hatte wieder die Spielleitung und so standen nach vier Stunden folgende Gewinner fest:

1. Christine Stroibnig, 2. Mo-



Frantschach-St. Gertraud: Sehr viele Mütter und Väter folgten der Einladung zur Feier

nika Scheiber, 3. Manfred Vallant, 4. Emmi Darmann, 5. Greti Theuermann, 6. Finni Welwich, 7. Steffi Offner und 8. Manfred Trippolt.

Wie das Ergebnis zeigt, waren die Frauen eindeutig die „stärkeren“ Spieler. Der Trostpreis mit der begehrten Braunschweiger ging an Stefanie Lichtenegger.

Herzlichen Dank Bürgermeister Günter Vallant sowie den einheimischen Firmen für die gespendeten Preise.

Muttertagsfeier in Theißenegg

Dieses Jahr begann die Muttertagsfeier für die 57 Teilnehmer in der Kirche in Theißenegg mit einer Hl. Messe mit Pfarrer Bunda.

Die Einladung zum Mittagessen im Gasthof Götschl richtete sich im Besonderen an alle Mütter ebenso die Grußworte des Obmannes Willi Darmann. Er bedankte sich bei Familie Klösch für die gute Organisation.

Im ersten Beitrag von Edith Kienzl ging es um die geschichtliche Entstehung des Muttertages, die Bedeutung der Mütter – und auch der „wichtigen Väter“.

Dann folgte ein lustiges Gedicht um die vielseitige Verwendung der Schürze.

Nach einigen Stunden bei Eis,

Kaffee und Kuchen endete dieser schöne Tag.

■ St. Georgen im Lavanttal

Palmbesen und Reindlinge beim Osterverkauf

Mit viel Geschick und flinken Händen fanden die Vorbereitungen für den diesjährigen Osterverkauf statt. Die Frauen des Seniorenbundes mit Obfrau Hermine Kopp flochten gekonnt verschiedene Größen von Palmbesen, die mit viel Liebe geschmückt wurden. Schmackhafte Reindlinge wurden von den „Germteigspezialistinnen“ gebacken. Trotz des nasskalten Wetters am Verkaufstag kamen viele BesucherInnen und die Veranstaltung war von Erfolg gekrönt. Das Angebot, aufgebaut am Dorfplatz, erweitert durch Dekor-Eier und kleineren Osterschmuck, fand reißenden Absatz.

Das Ostercafé im Vereinsraum bot sich zum Gedankenaustausch unter Bekannten an.

Erfreut zeigten sich die SeniorInnen über den Besuch von SB-Landesobfrau, Abg. z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, SB-Landesobmannstellvertreter Bezirksobmann Albert Wutscher sowie Gemeindevorstand Günter Wutscher und GR Christian Rassi.



St. Georgen/Lav.: Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Herta Wutscher, Ehrenobfrau Rosa Thonhauser und Obfrau Hermine Kopp



St. Marein: Kleine Stärkung auf der Heimreise



St. Georgen/Lav.: Herzliche Gratulation an ÖR Walfried Wutscher zum 80. Geburtstag

Gratulation zum 80. Geburtstag

Unserem langjährigen Seniorenbundmitglied Landwirtschaftskammerpräsident a. D. ÖR Walfried Wutscher konnte in geselliger Runde zum runden Geburtstag gratuliert werden. Obfrau Hermine Kopp und die Mitglieder wünschten ihm vor allem Gesundheit und dass er noch viele Jahre im Kreise seiner Familie und mit uns Senioren verbringen möge.

St. Marein

Fahrt nach Wien

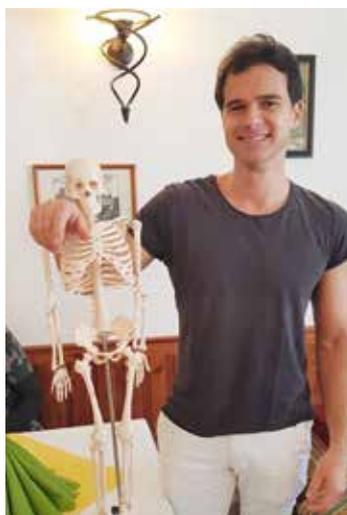
Kürzlich ging es für die Orts-

gruppe St. Marein nach Wien ins Parlament. Nach der Sicherheitskontrolle begrüßten Abg.z. NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Abg. z. NR Johann Weber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer recht herzlich. Nach einem Treffen mit Abgeordneten und einer interessanten Führung durch das Parlament, konnte die Reisegruppe aus dem Lavanttal an einer Plenarsitzung teilnehmen, bei der die Senioren aus St. Marein mit Obfrau Christine Lenz besonders begrüßt wurden. Auf der Heimreise gab es noch einen Halt bei einer Buschenschank, um sich zu stärken. Wir bedanken uns bei Herrn Petreschen für seine gute Organisation.

St. Paul

Rückblick

Im Februar 2024 trafen sich eine große Zahl von Mitgliedern im Gasthaus „Sulzer's Radltreff“, um den bekannt guten Heringsschmaus der Familie Sulzer zu verkosten. Doch bevor es an die leiblichen Genüsse ging, konnte Obmann Mag. Karl Schwabe Herrn Dr. Jakob Kanduth begrüßen, der sich bereit erklärt hatte, den Senioren Informationen über seine Tätigkeit als praktischer Arzt und Schmerztherapeut zu geben. In gut verständlicher



St. Paul: Dr. Kanduth referierte über Schmerztherapien

Form veranschaulichte der Mediziner anhand des Skelettmodells „Maxi“ den Zusammenhang zwischen Skelett-Muskeln und Nervenbahnen und erklärte auch seine Art von manueller Schmerztherapie.

Im anschließenden Gespräch ging Dr. Kanduth ausführlich auf die Fragen der Zuhörer ein, die – zum Teil schon aus persönlicher und praktischer Erfahrung – von seinem beruflichen Können begeistert waren. Mit herzlichem Applaus bedankten sich die Senioren für seine Ausführungen und Obmann Mag. Schwabe überreichte – als „gesundes Geschenk“ – ein Produkt der heimischen Obstbauern. Den Geburtstagskindern des

Monats Februar wurde auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit gratuliert.

Und schließlich konnten sich alle am reichhaltigen Heringsschmaus und netten Gesprächen erfreuen.

Zur Märzveranstaltung 2024 fanden sich wieder zahlreiche Mitglieder unserer Ortsgruppe im Gasthaus Rabensteiner ein, wo sie von Obmannstellvertreterin Maria Haller begrüßt wurden.

Besonderer Gruß galt ÖR Walfried Wutscher, der sich kurzfristig bereit erklärt hatte, bei diesem Treffen ein Referat über „Reformen und Entwicklungen in der Kärntner Landwirtschaft“ zu halten. Durch seine langjährige Tätigkeit als Präsident der Kärntner Landwirtschaftskammer und seine Erfahrungen in diesem Bereich, konnte ÖR Walfried Wutscher einen umfassenden Überblick geben.

Beginnend mit den Bestrebungen Maria Theresias, die schon frühzeitig die Notwendigkeit erkannte, auch die Lage der Bauernschaft durch umfassende Reformen zu verbessern, dann durch die Wirren der napoleonischen Kriege, die Bauernbefreiung mit den daraus resultierenden Schwierigkeiten bis zu den schweren Kriegszeit des 20. Jahrhunderts und der danach



Theißenegg: Jahreshauptversammlung

erfolgten Konsolidierung wurde das Auf und Ab im Bereich der Landwirtschaft geschildert. Er schloss mit dem Hinweis, dass mit der Aufnahme Österreichs in die EU sich natürlich auch neue Chancen aber auch Probleme ergeben, die es zu meistern gilt.

Bei der anschließenden Jause war noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

■ Theißenegg

Jahreshauptversammlung

Bei unserer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 25. 2. 2024 im Berghof Götschl konnte Obmann Gottfried Traußnig unter den Mitgliedern auch unsere Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher und Stadtrat Josef Steinkellner begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder und dem Jahresrückblick des Obmanns wurden die Neuwahlen unter der Leitung von Albert Wutscher vorgenommen.

Da unser langjähriger Kassier Fridolin Gräbl leider verstorben ist, hat unser neues Mitglied Karin Hofstätter unsere Finanzen übernommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr. Obmann Gottfried Traußnig und der bisherige Vorstand wurden einstimmig wie-

dergewählt. Mit einem Dank des Obmanns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit endete der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung.

Osterschinkenschnapsen

Unser traditionelles Osterschinkenschnapsen im März fand unter der Leitung von Hubert Joham beim Theißeneggerwirt statt. Alle 19 Teilnehmer hatten die leise Hoffnung, einen der sechs Osterkörbe mit nach Hause zu nehmen. Bei guter Laune und einem spannenden Verlauf standen nach einiger Zeit die Sieger fest:

1. Platz: Gerhard Raffling
2. Platz: Franz Joham
3. Platz: Ingrid Perchtold

Kräutervortrag

Waltraud Suppan, ein Mitglied unserer Gruppe, hat sich durch Kurse und Vorträge ein Wissen um Heilkräuter und ihre Verwendung angeeignet, welches sie uns bei einem Vortrag weitergab. Dazu trafen wir uns für ein paar Stunden, um die Vielzahl der Kräuter näher kennenzulernen, um sie auch richtig einsetzen zu können. Vielen Dank für den interessanten Nachmittag.

Kegeln

Viele Senioren lieben das Ke-



Theißenegg: Die glücklichen Gewinner beim Schnapsen

geln! Daher wird jeden 2. Freitag im Sportcafé Kreuzkogler gekegelt, wobei es stets spannend und lustig zugeht, denn jede Gruppe will gewinnen.

Muttertagsfeier

Am Pfingstmontag haben wir unsere Mütter und Väter eingeladen, an einer schön gestalteten Feier dieses Ehrentages teilzunehmen. Die Feierstunde, bei der auch unserer Ehrengäste, Bezirksobmann Albert Wutscher und Gemeinderätin Waltraud Beranek anwesend waren, wurde musikalisch vom Trio Saitenharmonie umrahmt. Besinnliche Texte wurden von Eva Wosmik-Stojsic und Greti Konrad vorgelesen. Nach einem vorzüglichen Mittagessen verbrachten wir noch einen schönen Nachmittag bei Torte und Kaffee, wobei wir den Klängen unseres Trios Saitenharmonie lauschten. Vor dem Nachhauseweg wurde jeder Mutter ein Blumengruß überreicht.

■ Wolfsberg-Stadt

Voller Tatendrang ins Frühjahr 2024

Für den April hatte Ernst Holzer die erste monatliche Radausfahrt dieses Jahres organisiert. Daran nahmen 10 Personen teil. Bei herrlichem Wetter ging es entlang der Autobahn nach St.

Andrä. Bei der Gulaschhütte in Framrach legte man eine Rast ein. Danach ging es zum Mettersdorfer See und am Lavant-Radweg zurück nach Wolfsberg. Einen geselligen Ausklang fand die Tour im Gasthof Moar in St. Jakob. Dieser Tag war ein gelungener Versuch, auch im Alter sportlich aktiv zu bleiben.

Am 21. März referierte Dr. Uwe Rascher zum Thema „Stille Entzündung – die unsichtbare Gefahr“ im Gasthof Stoff. Rund 50 Personen wurden über dieses wichtige Thema informiert und bekamen Einblicke in medizinische Risiken, die meist nicht rechtzeitig erkannt werden. Möglichkeiten, diesen Gefahren entgegenzuwirken, wurden aufgezeigt.

Jahreshauptversammlung

Am 18. April fand im Festsaal des Rathauses Wolfsberg die 62. Jahreshauptversammlung der Stadtgruppe Wolfsberg statt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Quintett des MGV St. Margarethen im Lavanttal unter der Leitung von Stefan Kopp.

Als Ehrengäste konnten NR Johann Weber, Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Johann Steinkellner und Gemeinderätin Waltraud Beranek begrüßt werden.

Obmann Ernst Paier gab einen

**Wolfsberg:** Seniorinnen und Senioren wollen im Alter sportlich aktiv bleiben

umfassenden Rückblick auf das Berichtsjahr sowie eine Vorschau auf geplante Tätigkeiten des heurigen Jahres.

Per 31. Dezember 2023 beträgt der Mitgliederstand 271 Personen, welche sich rege an den Aktivitäten des Vereins beteiligen.

Für verstorbene Mitglieder wurde eine Gedenkminute abgehalten.

Der Kassier gab einen umfassenden Kassabericht und wurde auf Antrag der Kassaprüfer von den Anwesenden einstimmig entlastet.

Zahlreiche Mitglieder wurden für lange Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Bronze (für 10 Jahre), bzw. mit dem Ehrenzeichen in Silber (für 20 Jahre) ausgezeichnet. Die Ehrenurkunde für 30 Jahre erhielten Annemarie Ellersdorfer, Rosina Hasse und Franziska Kienzl, für 40 Jahre Gertraud Kogler und Werner Kristan.

In ihren Ansprachen lobten die Ehrengäste die Initiativen und die gedeihlichen Tätigkeiten des gesamten Vorstandes und wünschten alles Gute für das weitere Wirken des Wolfsberger Seniorenbundes.

Ausflug ins Weizer Umland

Am 25. April war das Stutenmilch- und Friesengestüt „Töchterlehof“ in Anger (Be-

zirk Weiz) Ziel eines Ausflugs. In einem kurzen Film erhielt man einen Einblick in die Arbeitsabläufe am Hof, welcher seit rund 40 Jahren als Biobetrieb geführt wird.

Als Züchter von Friesenpferden, einer ruhigen und gutmütigen Rasse, hat sich der Hof europaweit einen Namen gemacht. Stutenmilch ist eine hochwertige Heilmilch, die als Rohmilch, als Kapseln oder als Pulver angeboten wird und sich besonders auf die Verdauungsorgane positiv auswirkt. Außerdem findet sie in Kosmetik- und Pflegeprodukten Anwendung. Nach Verkostung der Rohmilch und der Besichtigung des Betriebsgeländes ging es auch in den Hofladen.

Nach dem Mittagessen und einem Rundgang durch die Erlebnispflanzerei Höfler in Puch bei Weiz besuchte man das „Haus des Apfels“ bei der Mostschenke Kelz. Der Hausherr führte durch seinen Betrieb und vermittelte die Geschichte des Obstbaues an der steirischen Apfelstraße. Kostproben der Edelbrände durften natürlich auch nicht fehlen. Besonders der sogenannte „Abakus“ wurde allseits gelobt.

Feierstunde zu Ehren der Mütter und Väter

Aus diesem Anlass wurde in der

**Wolfsberg:** Dank an langjährige Mitglieder

Filialkirche St. Johann am Forst eine heilige Messe gefeiert, welche vom Geistlichen Rat Mag. Andreas Stronski zelebriert wurde.

Die musikalische Gestaltung der Messe kam vom Seniorenchor unter der Leitung von Professor Karl Traubnig, begleitet von Franz Scharf an der Orgel.

Danach trafen sich die Mitglieder des Wolfsberger Seniorenbundes zum Mittagessen und einer geselligen Feier des Muttertages im Gasthof Forstnerwirt. Auch an den Ehrentag der Väter wurde im Rahmen dieses Nachmittags bereits gedacht. Umrahmt wurde diese Feierstunde in gekonnter Weise durch Darbietungen von Walfried Dohr und Josef Bäck auf ihren Instrumenten.

Geburtstage

Im Rahmen der Clubnachmittage, welche durchschnittlich von 40 bis 45 Personen besucht werden, wurden folgende runde und halbrunde Geburtstage gefeiert:

Dr. Anton Kranner (95), Annemarie Ellersdorfer (80), Johanna Pirker (75), Leo Monsberger (75).

Abschied

Leider müssen wir vom Ableben von Frau Aloisia Kainz (83) und Herrn Martin Jarz (86) berichten. Sie waren sehr aktive Mitglieder unserer Gemeinschaft und werden in guter Erinnerung bleiben.

**Wolfsberg:** Werner Kristan (Mitte) unterstützt den Seniorenbund schon seit über 40 Jahren



ÖSB-Riesenschwede



Ehefrau	eng bemessen	Teil der Bruchrechnung	W	Art, Stil	asiat. Nasenantilope	Geistererscheinung	ein Saturnmond	unentschieden, Spiel	Feigling (ugs.)		
Wertpapier			E	Daten sichern				2			
rechnerische Erhebung		röm. Zahl: 6	I	Kraftfahrzeuge		3		Luxemburg (Abk.)	afrikanische Völkergruppe		
			S			Körperflüssigkeit	Erdzeitalter				
	5	Kfz-Z. Steyr-Land	E	maltesische Insel	absichtlich	BEWUSST					
Grabschrift (Abk.)		Vorname von Autor Stoker (Drakula)		Ackerpferd	9	das Unsterbliche	Urkundensammlung	int. Kfz-Z. Schweiz			
ehrenhaft, korrekt	brit. Princess Royal	2. größte tschech. Stadt			inhalieren (Abk.)	eine Großmacht (Abk.)		Ausruf des Erstaunens			
	F	A	I	R	Schopf mit Kopfhaut	eine Wiesenpflanze		7			
						Kränkung, Beleidigung	ehem. europ. Rechnungswährung	Angehöriger des Staates Israel			
militärischer Überfall, Einfall		Schräglinie		Adria-insele vor Split	lauter Ausruf	franz.: Gesetz		engl. Fürwort: es	Sandpflanze		
		Abitur, Kw.			eifrig, arbeit-sam	FLEISSIG					
lediglich (Abk.)	Nebenmeer des Atlantiks	Fremdwortteil: fünf		demoskop. Institut (Abk.)		Abstellraum	ein Börsendifferenzbetrag	Fremdwortteil: doppelt			
griech. Buchstabe				Verkehrsstrecke	langgestreckte Meeresbucht		bibl. Landschaft				
engl., franz.: Alter	4		Cleopatra, Kf.			Indiz		6			
Ronald, Kw.		zuvor	schwarzer Vogel	National Ocean Service (Abk.)			Rufname von Capone	Nadeln zum Anheften			
Computernetzwerk (engl.)						Form von 'sein' (1. Pers.)	Förderrohr für Öl, ... line				
mit anpackend		ital. TV-Sender (Abk.)		Rechtsanwalt (Abk.)	elektr. Informations-einheit	8		Francium, chem. Zeichen	franz.: er		
	H	I	L	F	S	B	E	R	E	I	T
Gliederband					Entzündung der Talgdrüsen		Wein-sorte		1		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

		7	1			8	3	
	2			7				4
	8	3	4					6
9							4	
			5		1			
	3							5
2					5	6	9	
3				9			1	
	9	6			7	5		

		6	2			7		
9				6			3	1
8							2	7
1		6			7			
	5							3
					1		7	5
5		9						2
	4	8				9		3
				3			4	9

Wordoku

Die Buchstaben A - I werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

				E	H	B		
H		F	G			A		
	D			A				
		A		D			F	C
B	E			I		H		
				C			D	
		H			E	C		A
		E	D	F				

				F		I		E	B
		E					G		
	B			E	G				
							F	C	H
F									G
H	I	D							
					A	E		F	
		B					H		
I	G			D		B			

Girandola

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt. Die farbigen Felder ergeben einen weiteren Bereich, der die Zahlen 1-9 nur je einmal enthält.

9				4		3		8
	2							
3	1	4	5				6	
8	4	7	9	5			3	
	6					5	7	9
1		5		7		8	4	
			7	8	1	4	2	6
6	8			2				
		2	3			1		5

3		5			8	2	1	
	7				1	3	9	8
1		9	3		2			7
			1		3	6	4	
5	2							3
4	3		7			1		
	4	2						1
	5	3	8	1	4			9
9					7	4		



Senioren- & Sozialservicestelle Adlergasse

Anmeldung: Telefon 0463/20 33 70
E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
 Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr



» Einfach tun mit Annemarie Straßer

Gedächtnistraining, Wort-, Tisch- und Gruppenspiele, Spaß haben mit musikalischer Begleitung, Erinnerungen an die Jugendzeit, Kaffee und Kuchen, zuhören, lachen,....

WILLKOMMEN SIND: Frauen, Männer oder Ehepaare, die gemeinsam einen netten Vormittag verbringen möchten. Wir wollen uns kreativ betätigen und Verschiedenes ausprobieren.

Kosten: 3,- Euro pro Person und Einheit fürs Material
Termine: 8. Juli von 09:00 bis 11:00 Uhr



» SesselYOGA mit Sara!

SesselYOGA eignet sich perfekt für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Yogahaltungen werden dabei mit Hilfe eines Sessels im Sitzen oder Stehen praktiziert! Diverse Dehnungs- und Gleichgewichtsübungen, sowie Kraft- und Atemübungen sind fixe Bestandteile dieser Einheit. Fokus liegt auch auf der Kräftigung und Entspannung des Beckenbodens sowie der Rumpfmuskulatur!



Trainerin: Mag. Sara Katu, Dipl. Gesundheitstrainerin
Kosten: Schnupperstunde gratis! 8,00 Euro pro Einheit
Mitzubringen: Bequeme Kleidung
Termine: MI, 12. Juni 10:00 bis 11:00 Uhr
 MI, 19. Juni 10:00 bis 11:00 Uhr
 Ab Mitte September findet der Kurs wöchentlich statt!

» Radeln am Wörthersee

Treffpunkt: Schiffsanlegestelle Klagenfurt

Bewegung an der frischen Luft und die wunderbare Umgebung rund um den Wörthersee genießen, dazu laden wir herzlich ein. Geplant sind Radtouren entlang des Nordufers. Entfällt bei Regenwetter!

Mitzubringen: Gute Radausrüstung wie z.B. Helm erwünscht – keine Haftungsübernahme
Begleitung: Marianne Drexler, Stadtgruppe Klagenfurt Süd
Termine: 15. Juni, 22. Juni, 29. Juni



Fit und G'sund – in jedem Alter!

BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

» 20. Juni
 » 04. Juli

Ort: Bowlingarena
 „CineCity“ Klagenfurt
 9020 Klagenfurt a. W.
Zeit: » jeweils donnerstags
 von 14:00-16:00 Uhr
Preis: » € 12,00 pro Einheit
 (3 Spiele)

» **Anmeldung:** Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664 1409540 oder hanstauschitz@gmail.com



Termine „Landauf – Landab“

» Stadtgruppe Feldkirchen

Juni
14.
**Fahrt nach Slowenien
„Arboretum“ –
Botanischer Garten**
Bitte Anmeldung bei Bezirks-
obfrau Brigitte Bock
(0650/3464650)

Juni
15.
**Frühstück am
Hauptplatz**
Wie immer gibt es köstliche
Schmankerl und hausge-
machte Torten auch
zum Mitnehmen



Juli
2.
**Einladung zum
traditionellen Grillfest
im Pfarrhof**
Gäste sind herzlich will-
kommen!

» Bezirk Hermagor

Juni
21.
**Bezirkssenioren-
Wandertag im schönen
Lesachtal**
9:30 Uhr: Treffpunkt Frei-
zeitanlage Liesing Parkplatz
ca. 1 Stunde Wanderung bis
Obergail unterwegs Andacht bei der Anna-
kapelle.
11:30 Uhr: gemeinsames Mittagessen im
Mühlenstüberl. Es gibt Lesachtaler Brotsup-
pe, Schlipfkrapfen mit Salat oder Lamm-
ragout mit Polenta € 30,00 pro Person
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee,
Kuchen und Musik
15:00 Uhr: Abstieg oder Rückkehr mit
Shuttlebus
Bitte um Anmeldung bei LO-Stv. Bez.-Obm.
Mag. Josef Reinitzhuber (0650/8202080)



» Bezirk Spittal an der Drau A-Tablett-Schulung – Vorankündi- gung Herbst 2024 bei Interesse



Die „aktiv Generation“ Spittal bei der Internet-
Schulung!



Wir sind „offen und fit“ für die „digitale Welt“
und bilden uns weiter!

Da der Frühjahr-Kurs „Erste Schritte im In-
ternet“ im Bezirk so gut angenommen wur-
de, möchten wir gerne abfragen, ob wir für
Herbst eine weitere Schulung organisieren
sollen? Bitte um Anmeldung bei GF Bez-
Obm. Johann Walker (0664/5381373)

» Bezirk Villach

Juni
12.
**Rundfahrt
am Wörthersee**
12:45 Uhr: Treffpunkt An-
legestelle 2 Velden am Wör-
thersee – vor dem Schlosshotel
13:00 Uhr: Beginn der Rundfahrt mit Reise-
leitung durch den Kapitän
15:00 Uhr: Ankunft in Velden am Wörther-
see
Preis: € 16,- pro Person
(50% Ermäßigung für Kärnten-Card Besitzer)

Verbindliche Anmeldung bei
Obfrau Sophie Dermutz (0664/1374463)
oder Obfrau Erika Dechl (0664/1021416)



Rätselauflösung

Riesenschwede

G	D	W	S	D	R	A
A	K	T	E	S	P	E
T	N	V	I	A	T	O
S	T	A	T	I	K	N
R	I	P	S	E	G	B
N	P	O	G	A	U	L
F	A	I	R	Z	I	T
I	N	V	A	S	I	O
L	E	D	A	B	I	F
K	A	P	P	A	R	I
A	G	E	C	L	E	O
R	O	N	I	N	O	S
B	A	F	A	I	B	I
H	I	L	F	S	B	E
K	E	T	T	E	A	K

NEUGIERIG

Sudoku-klassisch

5	4	7	1	6	2	8	3	9	3	6	2	1	8	7	5	4	9
6	2	9	8	7	3	1	5	4	9	7	5	6	4	2	3	1	8
1	8	3	4	5	9	2	7	6	8	1	4	9	3	5	2	6	7
9	5	2	7	8	6	3	4	1	1	8	6	5	7	3	9	2	4
7	6	4	5	3	1	9	2	8	2	5	7	8	9	4	6	3	1
8	3	1	9	2	4	7	6	5	4	9	3	2	1	6	7	8	5
2	1	8	3	4	5	6	9	7	5	3	9	4	6	1	8	7	2
3	7	5	6	9	8	4	1	2	6	4	8	7	2	9	1	5	3
4	9	6	2	1	7	5	8	3	7	2	1	3	5	8	4	9	6

Wordoku

A	G	I	F	E	H	B	C	D	G	H	C	F	D	I	A	E	B
H	C	F	G	B	D	A	E	I	D	F	E	H	B	A	G	I	C
E	D	B	I	A	C	F	G	H	A	B	I	E	G	C	D	H	F
G	H	A	E	D	B	I	F	C	B	E	G	A	I	D	F	C	H
F	I	C	A	H	G	D	B	E	F	C	A	B	E	H	I	D	G
B	E	D	C	I	F	H	A	G	H	I	D	C	F	G	E	B	A
I	B	G	H	C	A	E	D	F	C	D	H	G	A	E	B	F	I
D	F	H	B	G	E	C	I	A	E	A	B	I	C	F	H	G	D
C	A	E	D	F	I	G	H	B	I	G	F	D	H	B	C	A	E

Girandola

9	5	6	2	4	7	3	1	8	3	6	5	9	7	8	2	1	4
7	2	8	1	3	6	9	5	4	2	7	4	6	5	1	3	9	8
3	1	4	5	9	8	2	6	7	1	8	9	3	4	2	5	6	7
8	4	7	9	5	2	6	3	1	6	9	7	1	2	3	6	4	5
2	6	3	8	1	4	5	7	9	5	2	1	4	8	6	9	7	3
1	9	5	6	7	3	8	4	2	4	3	6	7	9	5	1	8	2
5	3	9	7	8	1	4	2	6	7	4	2	5	6	9	8	3	1
6	8	1	4	2	5	7	9	3	6	5	3	8	1	4	7	2	9
4	7	2	3	6	9	1	8	5	9	1	8	2	3	7	4	5	6

RASSLERBUND

Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage:
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- » per Instagram:
[instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» SB-Büro-Öffnungszeiten:
MO-FR 8:00 bis 12:00 Uhr

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Verein Kärntner Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon: 0463/20 33 70,
NEU! E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at • ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.:0076520. Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef Reinitzhuber, Albert Wutscher;
Landesgeschäftsführerinnen: Mag. Brigitta Prochazka, Eva Kügler; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig.
Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: mediaprint., Wien. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund, priMA/bigstock



SENIORENTREFFEN mit Landeswandertag



Samstag, 7. September 2024
St. Georgen im Lavanttal

Programm:

ab 08:00 Uhr

Eintreffen der Gäste am Festplatz

ab 09:30 Uhr

Wandersegen durch KR P. Mag. Marian Kollmann, OSB, Benediktinermönch

Start der Wanderung 2 Wanderrouen

Labe-Station des Kärntner Hilfswerks

ab 10:30 Uhr

Trachtenkapelle „St. Georgen“ spielt auf!!!

Informations- und Marktstände, Großer Glückshafen – jedes Los gewinnt!

ab 11:00 Uhr

Mittagessen: Putenwiener / Schweinekotelette / Kärntner Kasnudeln

ab 13:00 Uhr:

Festansprachen

Gemütliches Beisammensein bei hausgemachten Mehlspeisen und Kaffee

LO-Stellvertreter Bezirksobmann Albert Wutscher
und seine Wolfsberger Funktionärinnen und Funktionäre freuen sich auf Euer Kommen!

Anmeldungen bei unseren Bezirks- und Ortsobleuten bzw.
in der Landesgeschäftsstelle des Kärntner Seniorenbundes
unter 0463/203370 oder office@seniorenbund-ktn.at